

Amtsblatt

für die Gemeinde **Bestensee** mit Ortsteil **Pätz**



Der „Bestwiner“

30. Jahrgang

Ausgabe Nr. 11

Bestensee, den 30. November 2022



Foto: Helen Rottenbach

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 3400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Beschlüsse

- 51-2022 – Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022 Seite 2

AMTLICHER TEIL

Der Gemeindevertretung lagen in der öffentlichen außerplanmäßigen Sitzung am 16.11.2022 nachfolgende Beschlussvorlagen vor und die Abstimmung erfolgte mit 18 von 19 Gemeindevertretern.

Öffentliche Beschlüsse

- 51-2022 – Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022

Beschlussvorlage 51-2022 – Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022.

Sachdarstellung:

Gemäß § 65 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022 mit ihren Anlagen wurde gemäß § 67 Abs. 1 und 2 BbgKVerf aufgestellt sowie festgestellt und wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister

Rubenbauer
Vorsitzende der Gemeindevertretung

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge auf	18.984.800 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	19.316.700 EUR
außerordentlichen Erträge auf	45.000 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	500 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen auf	19.603.300 EUR
Auszahlungen auf	23.179.100 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.285.500 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.819.900 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.317.800 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.567.200 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	792.000 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	420 v. H.
2. Gewerbesteuer	375 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 25.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 150.000 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR festgesetzt.

AMTLICHER TEIL**§ 7**

Für folgende Haushaltspositionen wird ein Sperrvermerk erlassen:

- 11120 / 2022 11120 03 Einbau Außenjalousien Rathaus
- 12600 / 2022 12600 01 Umsetzung, Aufrüstung Sirenen
- 12600 / 2022 12600 03 Kauf eines Löschfahrzeuges
- 36500 / 2022 36500 04 Anbau Pergola-Markise Waldkita
- 51100 / 5211 0100 Aufwendungen für Erstellung genereller Pläne
- 51100 / 5211 0200 Aufwendungen Erstellung Integriertes Verkehrskonzept
- 54100 / 2020 54100 10 Neubau zweier barrierefreier Bushaltstellen

Die o. g. Haushaltspositionen dürfen erst dann beauftragt oder umgesetzt werden, wenn dafür eine rechtskräftige Fördermittelzusage (schriftlicher Zuwendungsbescheid) vorliegt.

* Diese Haushaltsposition darf erst dann in Anspruch genommen werden, wenn nach Fertigstellung des Ortsentwicklungskonzeptes ein tragfähiges Integriertes Verkehrskonzept noch erforderlich ist.

Ausgestellt: Bestensee, den 26.10.2022

*Ludwig
Gemeindekämmerer*

Festgestellt: Bestensee, den 27.10.2022

*Quasdorf
Bürgermeister*

Bestensee, den 16.11.2022

*Quasdorf
Bürgermeister*

Ersatzbekanntmachung

Die Anlage „Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022“ des Beschlusses 51-2022 liegt zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Bürgerbüro, Zimmer 2, Eichhornstraße 4–5, 15741 Bestensee aus. Der Auslegungszeitraum beträgt 14 Tage.

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 3 i. V. m. § 85 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie § 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Verbandsgemeinden, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmV), die öffentliche Bekanntmachung der Anlage „Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2022“ des Beschlusses 51-2022 angeordnet. Die Anlage des Beschlusses 51-2022 liegt zur Einsichtnahme im Bürgerbüro des Rathauses, Zimmer 2, Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee für die Dauer von 14 Tagen während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Bestensee, 30.11.2022

Hinweis zur Einsichtnahme

Gemäß § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee werden Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Gemeinde Bestensee veröffentlicht.

Sind Pläne, Karten, Zeichnungen oder sonstige Anlagen Bestandteile einer Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dadurch ersetzt werden, dass sie zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten im Rathaus (Bürgerbüro) ausliegt.

Die Haushaltssatzung ist zusätzlich auch auf der Homepage der Gemeinde Bestensee im Bereich Rathaus online ► Informationen der Verwaltung einsehbar.

Fragen zu den Inhalten der ausgelegten Unterlagen sind schriftlich (per E-Mail oder postalisch) bei der Gemeinde Bestensee einzureichen.

*Roland Holm
Gemeinde Bestensee*

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus dem Inhalt

• Veranstaltungskalender 2022–2023	Seite 4	• Kirchliche Informationen	Seite 8
• Männergesangverein Bestensee 1923 e. V.	Seite 5	• Die Volkssolidarität informiert	Seite 9
• Amtsblatttermine 2023	Seite 5	• Heimat- und Kulturverein Bestensee e. V. informiert	Seite 9
• LAUSL – Verein stellt sich vor	Seite 6	• Seniorensseiten	Seite 10
• Veranstaltungen im Zollstockmuseum	Seite 6	• 30 Jahre Kita Kinderdorf Bestensee	Seite 14
• Silvester auf der Landkostarena	Seite 7	• Märchen zur Kinderweihnacht 2022	Seite 16

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022 – 2023

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag?	Wann?	Was ?	Wo ?	Ansprechpartner ?
02.12.	17:30 Uhr	ELoA in Concert Christmas Season Eintritt 20,00 €	Evangelische Kirche (Feldsteinkirche)	ELoA www.eloa.me
06.12.	Eintritt: 14:30 Uhr Beginn: 15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Landkostarena	Veranstalter: Seniorenbeirat Frau Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 - 2203474
04.12.		Kinderweihnachtsfeier	LAUSL-Gelände an der Dorfaue	Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. Frau Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 - 2203474
04.12.	10:00 – 15:00 Uhr	Flohmarkt	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33	Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. Frau Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 - 2203474
11.12.		Bestenseer Weihnachtsmarkt	Dorfaue	Gewerbeverein Organisation Frau Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 - 2203474
18.12.	18:00 Uhr	Adventssingen in der Dorfkirche	Evangelische Kirche (Feldsteinkirche)	Männergesangverein Bestensee
22.12.	18:30 Uhr	Weihnachtssingen mit den Netzhoppers	Landkostarena	Männergesangverein Bestensee
31.12.	Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:00 Uhr	Silvesterparty	Landkostarena	Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. Frau Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 - 2203474
2023				
23.02.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter Ø 033763-64449
12.03.	16:00 – 18:00 Uhr	Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr	Landkostarena Goethestraße 17	Heimat- & Kulturverein Bestensee e. V. Frau Anja Kolbatz-Thiel Ø 0177 - 2203474
22.05.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter Ø 033763-64449
10.08.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter Ø 033763-64449
02.11.	14:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendetermin	Mehrgenerationenhaus Waldstraße 33	Terminreservierung über www.drk-blutspende.de Infos bei Herrn Malter unter Ø 033763-64449



**FESTLICHES
ADVENTS-
KONZERT**

**Samstag, 10.12.2022
ev. Kirche Bestensee
Beginn 16⁰⁰ Uhr**

- Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V.
- Männerchor "Freie Sänger" Zernsdorf
- Posaunenchor Bestensee

Eintritt frei
Spenden sind willkommen!

MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE 1923 E. V.

Männerchor plant viele Auftritte im Advent

» Die Vorweihnachtszeit besichert dem Chor traditionell viele Auftritte und ist demzufolge eine angespannte, aber auch sehr schöne Zeit im Chorleben. Nachdem nun zwei Jahre, bedingt durch die Covid-Pandemie, fast sämtliche Auftritte ausfallen mussten, können wir in diesem Jahr endlich wieder unser Können der Öffentlichkeit präsentieren. Den ganzen Herbst hindurch wurde geprobt. Wir freuen uns alle darauf, Ihnen, liebes Publikum, mit unseren Liedern die Adventszeit zu verschönern.

Gelegenheit zum Mitsingen für alle gibt es, neben unseren Auftritten, also reichlich.

Allerdings haben wir uns nicht ausschließlich dem Adventsprogramm gewidmet. Schließlich steht das größte Ereignis in der Geschichte des Männerchores Bestensee bevor: das 100. Gründungsjubiläum. Und das wird im nächsten Jahr groß gefeiert! Zuerst mit einer Festveranstaltung am 25. Februar in der Landkostarena, zu der wir viele Gäste eingeladen haben. Wir freuen uns schon auf ein schönes Fest!

Ganz Bestensee wird am 10. Juni 2023 Schauplatz und Bühne des Kreischorkonzertes, welches natürlich im Jahr 2023 unter dem Motto „Bestensee singt – 100 Jahre Männerchor Bestensee“ steht. Über 20 Chöre haben ihr Kommen bereits zugesagt. Weitere Informationen dazu gibt es in der Dezember-Ausgabe des Bestwiners. Aber erst einmal wünscht Ihnen der Männergesangsverein Bestensee 1923 e. V. eine schöne Adventszeit. Wir freuen uns bereits auf Sie!

Die Termine im Überblick:

- 06.12. | 15 Uhr | Landkostarena | Seniorenweihnachtsfeier
- 06.12. | 16:30 Uhr | Groß Körös | Seniorenweihnachtsfeier
- 10.12. | 16 Uhr | ev. Kirche | Adventskonzert
- 10.12. | 18 Uhr | Weinscheune | Weihnachtsliedersingen
- 11.12. | 13 Uhr | Dorfaue | Weihnachtsmarkt
- 22.12. | 18 Uhr | Landkostarena | Weihnachtsliedersingen

Amtsblatt-Termine 2023 „Der Bestwiner“

Ausgabe	Redaktionsschluss im Hauptamt	Erscheinungsdatum
Januar 2023	11.01.2023	25.01.2023
Februar	08.02.2023	22.02.2023
März	15.03.2023	29.03.2023
April	12.04.2023	26.04.2023
Mai	17.05.2023	31.05.2023
Juni	14.06.2023	28.06.2023
Juli	12.07.2023	26.07.2023
August	16.08.2023	30.08.2023
September	13.09.2023	27.09.2023
Oktober	11.10.2023	25.10.2023
November	15.11.2023	29.11.2023
Dezember	06.12.2023	20.12.2023
Januar 2024	17.01.2024	31.01.2024

VERÖFFENTLICHUNG IM BESTWINER

Veranstaltungen 2023

» Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Organisationen. Das neue Jahr steht vor der Tür. Noch immer ist es für Veranstalter schwer, Feste und Feiern zu organisieren und den behördlichen Auflagen gerecht zu werden.

Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie bitten, mir Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Veranstaltungsort und Ansprechpartner mitzuteilen.

Trotzdem gilt es den Blick in das Jahr 2023 zu werfen.

Da das Amtsblatt der Gemeinde Bestensee neutral und unabhängig ist, werden keine politischen Veranstaltungen, Veranstaltungseinladungen oder ähnliches veröffentlicht.

Wenn es schon feste Termine für öffentliche Veranstaltungen im Jahr 2023 gibt, dann bitte ich Sie, mir diese per Telefon (033763/998 41) oder E-Mail (presse@bestensee.de) mitzuteilen.

Vielen Dank

Die Termine kommen dann in den Veranstaltungskalender des Bestwiners.

Roland Holm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Bestensee

LAUSL INFORMIERT

ATTRAKTIVES DORFLEBEN RUFT NACH IHRER HILFE

Wir stellen uns vor: der LAUSL Verein

» Der LAUSL Verein (Lebensart & Sammellust e. V.) – ansässig im Zollstockmuseum – möchte sich den vielen neuen Bewohnern und Bewohnerinnen sowie den alteingesessenen Bewohnern in Bestensee und Pätz vorstellen.

Unser Verein hat 40 Mitglieder und wurde im Jahr 2014 auf Initiative von Hilmar Wenk gegründet und hat seinen Platz in der Gemeinde gefunden. Es finden bei uns viele Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel:

- Krabbelgruppe jeden Montag
- Spielenachmittag für Senioren und Seniorinnen 2 x im Monat
- Einführung für Smartphone/ Tablet 2 x im Monat
- Dart, Skat, Schach 2 x im Monat
- Handarbeitstreffen (Wollläuse) 2 x im Monat
- Landfrauen 2x im Monat
- Faszientraining jeden Donnerstag

• Kräuterseminar jeden zweiten Monat

Weiterhin begehen wir jedes Jahr einige Feste für Groß und Klein, wie z. B. das Frühlingfest, das Herbstfest und das Vorglühchen (wo mit Vorweihnachtszeit eingeläutet wird). In den vergangenen Jahren wurden auch jeweils ein großer Familientag auf der Dorfaue organisiert.

Wir haben einen LAUSL-Park mit Naturlehrpfad, gekoppelt mit einem Rundgang der an alten landwirtschaftlichen Geräten vorbeiführt. Ein Spielplatz mit Schnullerbaum und verschiedene Spiele auf einer Streuobstwiese wurde auch angelegt. Des Weiteren haben wir ein kleines Feld, was jährlich von den Mitgliedern des LAUSL bestellt wird. Die Landfrauen haben ein Gewächshaus in ihrer Obhut, in dem jedes Jahr Tomaten und vieles mehr angebaut wird. Ein

jährliches Highlight ist unser Weihnachtskalender, wo mit vielen Heitzelmännchen gehäkelt, gestrickt, sortiert und eingepackt wird. In der Adventszeit kommen dann Schulklassen, Kindergartengruppen usw. zum Weihnachtskalender und öffnen das jeweilige Türchen. Mitglieder aus unserem Verein lesen eine kleine Geschichte vor und die Kinder bekommen vom Weihnachtsmann eine Kleinigkeit. So werden jährlich ca. 650 Kinder beschert.

Der LAUSL hat noch so viele Ideen für Groß und Klein. Wir möchten weitere neue Gruppen organisieren und beleben. Der Park muss weiter ausgebaut und unterhalten werden. Unsere Vereinsmitglieder und Freunde des LAUSL's erledigen viel. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe, um das Dorfleben noch attraktiver zu machen.

Wir laden Sie herzlich ein und hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben, sich aktiv oder passiv an unserem Vereinsleben zu beteiligen. Dazu können Sie

- Dem Verein zu einem Beitrag von 5.00 € im Monat beitreten, oder
 - Sie können als Sponsor tätig werden, jede Summe ist hilfreich oder
 - ohne Bindung an unserem Vereinsleben aktiv teilzunehmen.
- Wir würden uns über ein Gespräch mit Ihnen sehr freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr LAUSL-Verein

KONTAKT

H. Wenk | Tel. 01727998462
 R. Liß | Tel. 033763 22387
 zollstockmuseum@gmx.de

Veranstaltungen im Dezember im Zollstockmuseum

Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkungen
jeden Montag	9.30 Uhr	1.0 h	Treff der kleinen Leute von 0 – 1 Jahr (Krabbelgruppe)	2.00 €	mit Rosi Liß ☎ 03376322387
01./15.12.	14.00 Uhr	1.0 h	Spielenachmittag	2.00 €	mit Judith Klink, ☎ 01627615837
06./20.12.	17.30 Uhr	1.5 h	Grundlagenkurs Smartphone/Tablet	3.00 €	mit Hr. Müller Anmeldung unter ☎ 015114112858
07./21.12.	19.00 Uhr	2.0 h	DART – Spieler gesucht	2.00 €	mit Björn Braune, ☎ 01749024200
13./27.12.	19.00 Uhr	2.0 h	Skatrunde	2.00 €	auch für Anfänger
08.12.	13.30 Uhr	2.5 h	Wollausstreffen	2.00 €	mit Rosi Liß, ☎ 03376322387
08.12.	14.00 Uhr	2.0 h	Landfrauentreff	2.00 €	mit Rosi Liß, ☎ 033763 22387
Neuer Leiter gesucht!		2.0 h	Kultur & Küche Brot backen und Rezepte	2.00 €	mit Beate Koke
01./15./29.12.	18.00 Uhr	1.5 h	Schach	2.00 €	
Januar	15.45 Uhr	1.0 h	Kräuter & Co	2.00 €	Anleitung durch Frau Dr. Matthäi Anmeldungen: bei Rosi Liß, ☎ 033763/22387
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	1.0 h	Faszientraining im Kalendersaal	2.00 €	mit Birgitt Gleisberg Neuanmeldungen unter: ☎ 033763249347
07./14.12.	18.30 Uhr	2.0 h	KwerBeet trifft Lausl (Chor)	2.00 €	mit Martina Purann, ☎ 015778310186
Fällt wegen Krankheit aus	15.30 Uhr	1.0 h	Singen mit Lausl (kein Chor) in der Landkost Arena	2,50 € monatlich	Anleitung durch Frau Teltow

Anmeldung über zollstockmuseum@gmx.de oder Hilmar Wenk – ☎ 0172 7998462.

Das Zollstockmuseum finden Sie/ findet Ihr in Bestensee, Dorfaue 9.





TICKETVERKAUF AB 1. DEZEMBER

Silvester auf der großen Bühne in der Landkostarena

» Sie möchten wissen, ob das kommende Jahr besser für Sie läuft als 2022? Dann kommen Sie einfach zur Silvesterparty in die Landkostarena nach Bestensee. Dann starten Sie auf jeden Fall bestmöglich ins neue Jahr! Garantiert inflationsbefreit, dafür nur vom Allerfeinsten: Musik von und mit der Scarlett-Liveband, Silvester-Buffer und lauter nette Leute! Und endlich wieder ein Feuerwerk, das

diesen Namen verdient – für Sie ohne Gedrängel garantiert in der ersten Reihe.

Los geht's, wenn Sie können, aber frühestens 18:00 Uhr.

Wichtig: Tickets gibt's für 75 Euro (Kinder bis 14 Jahre: 30 Euro) zzgl. Vorverkaufsgebühr ab 1. Dezember 2022 im Kaiserlichen Postamt und im Kinderland zu Bestensee – warten Sie lieber nicht zu lange!

Ein UTM-Event

Ein ereignisreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Sponsoren unseres Vereins sagen wir herzlichen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit großer Hoffnung sehen wir dem neuem Jahr 2023 entgegen und wünschen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

Euer Lausl - Verein
Der Vorstand



ANZEIGE

Silvester
in Bestensee
31.12.2022
Landkost-Arena
inklusive
Buffet und großem Feuerwerk
mit der Live-Band
Scarlett

Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:30 Uhr

Sitzplatzreservierung möglich
Vorbehaltlich behördlicher Vorgaben
www.utm-event.de

eqSTROM
INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803

Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE INFORMIERT



GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

Gottesdienst zur Advents- und Weihnachtszeit

» An allen Adventssonntagen finden die Gottesdienste um 10:00 Uhr statt. Am Sonntag, den 11. Dezember findet um 16:00 Uhr in unserer Kirche ein Weihnachtssingen statt. Zum 1. Weihnachtstage findet am Sonntag, den 25. Dezember um 10:00 Uhr der Weihnachtsgottesdienst statt. Der Neujahrsgottesdienst findet am Sonntag, den 1. Januar um 10:00 Uhr statt. Gäste sind dazu jederzeit

herzlich willkommen. Wir wünschen allen gesegnete Adventsfeiertage und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Gottesdienstzeiten der neuapostolischen Kirche in Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2 B: Sonntag 10:00 Uhr und Mittwoch 19:30 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.

S. Braun



Weihnachts-Flohmarkt

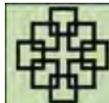
Mehrgenerationen-Haus
Waldstraße 33
15741 Bestensee

4. Dezember

10 - 15 Uhr

Bestensee

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:
<http://www.bestensee.de>
 oder über den Suchbegriff:
 Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.



Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Bestensee – Pätz

Geplante Gottesdiensttermine für den Monat Dezember 2022:

04. 12.	Zweiter Advent	10.30 Uhr Ev. Kirche Gräbendorf
11. 12.	Dritter Advent Adventskino in Prieros	17.00 Uhr Ev. Kirche Prieros
18. 12.	Gemeinsames Baumschmücken	16.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee
24. 12.	Heilig Abend – Gottesdienste	15.00 Uhr Ev. Kirche Prieros – Familiengottesdienst 17.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee – Christvesper 17.00 Uhr Ev. Kirche Gräbendorf – Christvesper 23.00 Uhr Ev. Kirche Gräbendorf - Christmette

Bitte beachten Sie die Aushänge vor der Kirche bzw. vor unserem Gemeindehaus.

Weitere Termine, Adressen und Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website
<https://kirche-bestensee-graebendorf.de>

Ev. Pfarramt - Pfr. Franziskus Jaumann - Tel. 033763 / 62105
Mail: Jaumann.F[at]kkzf.de
Kirche Bestensee, Hauptstraße 55 in Bestensee
Gemeindehaus der ev. Kirche Bestensee, Reuterstraße 16

DIE VOLKSSOLIDARITÄT INFORMIERT**VERANSTALTUNGSVORSCHAU**

Senioren und das Finanzamt

» Liebe Mitglieder, liebe Interessierte! Wieder ist Zeit vergangen und der Winter hält so langsam Einzug. Bisher hatten wir ja sehr schönes Wetter und konnten uns an der schönen Laubfärbung erfreuen. Am dritten Mittwoch im Oktober fand wieder unser monatlicher Treff statt. Nach einer ersten kalorienreichen Kaffeerunde hat uns unser Vorstandsmitglied Monika eine Übersicht über die Themen der nächsten Mitgliedertreffen gegeben. Dazu aber etwas später.

Für den aktuellen Monatstreff hatte der Vorstand eine Diskussionsrunde zum Thema „Senioren und das Finanzamt“ als Schwerpunkt vorbereitet. Viele Rentner sind unsicher im Umgang mit dem Finanzamt, besonders bezüglich der Steuererklärungen. Dazu gab es schon im Vorfeld viele Fragen unserer Mitglieder und alle bereiteten sich auf eine eifrige Diskussion vor. Gerade sind durch die „Erhöhung“ der Rente im Sommer 2022 viele Personen in die Steuerpflicht gerutscht. Der Vorstand hatte sich daher einen Vertreter eines Lohnsteuerhilfevereins eingeladen. Dieser hat unsere Fragen

recht umfangreich beantwortet. Wichtig ist auch zu wissen: Nach der Rentenerhöhung summiert sich die Gesamtzahl der besteuerten Renten auf fast sechs Millionen. So werden dann bei einer monatlichen Rente von 1.200 € beispielsweise künftig rund 10 Prozent der Erhöhung an Einkommenssteuer abgezogen und bei 1.500 € sind es schon rund 14 Prozent. Es ging auch um die Doppelbesteuerung, wie hoch ist mein Freibetrag als Rentnerin oder warum muss ich als Witwe so hohe Steuern zahlen. Alle Probleme konnte er natürlich in der kurzen Zeit nicht ausgiebig klären. Für weitere Fragen kann man sich auch an das Finanzamt wenden und eine kostenlose Beratung erhalten. Nach diesen aufschlussreichen Gesprächen sind wir ziemlich aufgewühlt nach Hause gegangen.

Nun noch mal kurz zu den Terminen der Ortsgruppe in der kommenden Herbst- und Winterzeit. Wir sehen uns weiterhin, wie gewohnt, am dritten Mittwoch im Monat im Mehrzweckraum der Landkostarena. Da aber keiner im Dunkeln nach Hause gehen möchte, treffen wir uns von

November bis Februar schon von 14 bis ca. 16 Uhr. Am 6. Dezember findet, erstmals nach Corona wieder, die jährliche Weihnachtsfeier der Gemeinde statt. Dazu treffen sich alle Interessenten (auch Senioren, die keine Mitglieder der Volkssolidarität sind) von 15 bis 18 Uhr in der Landkostarena. Einlass wird ab 14.30 Uhr sein. Die Karten dafür kann man in der Post für 5 € kaufen.

Das Neujahrskonzert in Berlin, welches immer großen Zuspruch findet, wird am 05.01.2023 durchgeführt. Es beginnt für unsere Gruppe um 11 Uhr. Die Busse von RIESE REISEN werden daher zu folgenden Zeiten von den gewohnten Standorten abfahren:

- Forsthaus Bestensee um 8.40 Uhr
- Gemeinde Bestensee um 8.45 Uhr
- Bahnhof Bestensee um 8.50 Uhr
- K.-W.- Str. (Mühlenberg) um 9.00 Uhr

Einige Teilnehmer der Fahrt vom Januar 2022 hatten sich schon bei der Rückfahrt für 2023 angemeldet. Falls Ihr das nicht mehr genau wisst oder Euch generell

neu für das Konzert anmelden wollt, könnt Ihr gerne bei Euren Kassierern oder bei Elke Stimper (033763/20815) anrufen.

Am 18. Januar 2023 beginnen wir mit den neuen Monatstreffen. An diesem Tag blicken wir gemeinsam mit dem Vorstand auf unsere Erlebnisse im Jahr 2022 zurück. Besonders lustig wird es zum Fasching am 15. Februar 2023. Wir erwarten die Teilnehmer mit guter Laune und mit schönen Kostümen oder zumindest mit einem extravaganteren Hütchen. Der Termin und der Ort unserer jährlichen Frauentagsfeier hat sich kurzfristig verändert. Wir feiern nun am 7. März 2023 mit allen interessierten Frauen der Gemeinde in der Landkostarena in Bestensee. Zu diesem Fest wird es im Januar genauere Informationen geben. Ich wünsche allen eine schöne Herbstzeit, genießt die letzten Sonnenstrahlen. Wir leben im Moment in einer schwierigen Zeit, darum ist es wichtig, sich kleine Höhepunkte zu schaffen. Das versuchen wir auch mit unseren monatlichen Treffen. Bleibt gesund und zuversichtlich, Eure

Cristina Döhnel

HEIMAT- UND KULTURVEREIN BESTENSEE E. V. INFORMIERT

Veranstaltungen zum Jahresende und -anfang

Seniorenweihnachtsfeier

Am 6. Dezember findet in der Landkost-Arena die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier statt. Die Eintrittskarten gibt es in der Post oder im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung.

Noch bis zum 2. Dezember können sie erworben werden.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 5,00 € pro Karte.

Der Einlass beginnt um 14:30 Uhr.

Die Veranstaltung wird dann von 15:00 bis 18:00 Uhr gehen.

Weihnachtsmarkt

Erstmal seit zwei Jahren findet auf der Dorfaue wieder der Bestensee Weihnachtsmarkt statt. Von 13:00 bis 19:00 Uhr wird es wieder verschiedenste Programmpunkte für Jung und Alt geben.

Silvesterparty in der Landkostarena

siehe Seite 7

Benefizkonzert des Stabsmusikcorps der Bundeswehr

Am 12. März findet das jährliche

Benefizkonzert des Stabsmusikcorps der Bundeswehr statt. Die Einnahmen aus dem Konzert kommen wieder der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Bestensee zu Gute. Der Einlass erfolgt ab 15:00 Uhr. Konzertbeginn ist 16:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft vom 12. Dezember bis 3. März. Der Kartenpreis beträgt 15,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr. An der Abendkasse wird die Karte 18,00 € kosten. Erhältlich sind die Eintrittskarten an folgenden Verkaufsstellen:

- Musikladen Brusgatis in Königs Wusterhausen (Bahnhofstraße 10, 15711 Königs Wusterhausen)
 - Tourismusinformation Dahme-Seenland (Bahnhofsvorplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen)
 - Rathaus der Gemeinde Bestensee (Eichhornstraße 4-5, 15741 Bestensee)
 - Postfiliale Bestensee (Hauptstraße 29, 15741 Bestensee)
- Bitte beachten Sie die jeweiligen Öffnungszeiten.

SENIORENSEITEN

Seniorenweihnachtsfeier

LANDKOSTARENA

06. DEZEMBER 2022

15:00 BIS 18:00 UHR

EINLASS AB 14:30 UHR

Kartenpreis 5,00€

Kaffee & Kuchen

Getränke

Unterhaltungs-
programm

Kartenvorverkauf

vom 01. November bis 02. Dezember 2022

in der Postfiliale und im Bürgerbüro des Rathauses

Veranstalter

Seniorenbeirat Bestensee

Heimat-&Kulturverein Bestensee e.V.

DER SENIORENBEIRAT INFORMIERT

Frohes Fest und bis zum neuen Jahr

» Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, wir möchten nochmals daran erinnern, dass im Monat Dezember keine Beiratssitzung stattfindet. Trotzdem stehen wir Ihnen wie immer mit offenen Ohren zur Verfügung, um Ihnen bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen Rede und Antwort stehen können. Lediglich das Tanzbein kann am 1. Mittwoch des Monats zu gewohnter Zeit geschwungen werden. Im Januar 2023 sind wir wieder voll im Einsatz, denn unsere, wie immer öffentliche Sitzung, findet wieder am 1. Mittwoch statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt Dezember. Uns bleibt noch, Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Vorweihnacht und ein geruhames Fest bei bester Gesundheit zu wünschen.

Ihr Seniorenbeirat

DER SENIORENBEIRAT INFORMIERT

Besinnliche Vorweihnacht erwartet Sie

» Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, wir möchten Sie, die Seniorinnen und Senioren unseres Ortes, zu dem selbstverständlich auch unser Ortsteil Pätz gehört, dazu ermutigen, an der durch unseren Beirat und den Heimat- und Kulturverein vorbereiteten Seniorenweihnachtsfeier teilzunehmen. Der Kartenvorverkauf hat bereits bei unserer Postfiliale begonnen. Es sind noch ausreichend Karten im Werte von 5,00 Euro vorhanden. Versäumen Sie nicht die mit viel Liebe organisierte Veranstaltung zu besuchen, denn wir alle brauchen in dieser Zeit ein kleines Licht am Horizont. Einfach einmal ein paar Stunden die Seele baumeln lassen und nebenher mit guten Bekannten ein Schwätzchen halten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und ein kleines Kulturprogramm wird Sie erfreuen.

Vergessen Sie nicht, die Tanzschuhe anzuziehen, denn der DJ wird uns neben den besinnlichen Weisen auch mit Tanzbarem einheizen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. So kann am 6. Dezember nichts mehr schief gehen. Beachten Sie den Einlass ab 14:30 Uhr.

Beginn ist 15:00 Uhr.

Ihr Seniorenbeirat

ANZEIGEN

TÜV-SÜD Prüfstelle Zeesen

Ing.-u. Sachverständigenbüro **Kiesinger** KFZ-Prüf

KFZ-Sachverständige

Termin: (auch samstags)

Karl-Liebnecht-Straße 57a 15711 Zeesen www.kiesinger.biz kontakt@kiesinger.biz (0 33 75) 9 20 74 74

Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/Wohnrecht

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



gitterrost-shop.com

GARTENTREPPEN
EINGANGSRÖSTE
GITTERROSTSTUFEN

K60®
GITTERROST
SYSTEME

K60-Gitterrostsysteme GmbH & Co.KG
Grüner Weg 13 · D-33449 Langenberg
Tel. +49 5248 82349-0

BESTENSEE, DORFAUE

Weihnachtsmarkt am 11. Dezember

- ▶ 13.00 Uhr | Eröffnung – Beginn des bunten Markttreibens
 - ▶ 13.00 Uhr | Auftritt Männergesangverein
 - ▶ 13.45 Uhr | Stollenanschnitt der Bäckerei Wahl
 - ▶ 14.00 Uhr | 1. Vorstellung Märchenpalast „Kasper und der verwunschene Weihnachtsmann“
 - ▶ 14.30 Uhr | Auftritt Musikschule Fröhlich
 - ▶ 15.15 Uhr | Auftritt Sarah’s Kindertanzgruppe
 - ▶ 15.30 Uhr | 2. Vorstellung Märchenpalast
 - ▶ 16.00 Uhr | Posaunenchor
 - ▶ 16.30 Uhr | Live Musik: Weihnachtskonzert mit Eloa
 - ▶ 17.00 Uhr | 3. Vorstellung Märchenpalast
 - ▶ 19.00 Uhr | Ende
- Der Weihnachtsmann ist mit seinem Geschenkesack unterwegs.
Veranstalter ist der Gewerbeverein Bestensee.

MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE 1923 E. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

Der Vorstand des Männergesangsvereins Bestensee 1923 e. V. lädt seine Mitglieder und Sponsoren herzlich zur Jahreshauptversammlung 2023 am 13.01.2023 um 16 Uhr im Gemeindesaal Bestensee, Eichhornstr. 4–5 ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Revisionskommission
5. Bericht des Chorleiters
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes – Pause –
8. Vorstellung des Entwurfes für den Jahresarbeitsplan 2023
9. Diskussion und Beschlussfassung zum Jahresarbeitsplan
10. Sonstiges
11. Schlusswort des Vorsitzenden

ANZEIGE

Wir sind weiterhin für Sie da!

Elektro



Zeesener Straße 7

Wegen Neubau-Maßnahmen im EKZ Bestensee bleibt unser Geschäft **vorübergehend geschlossen**.

Telefonische Erreichbarkeit: 033763 / 60210 oder
033763 / 61685
0177 / 2157296

E-Mail: wegner-bestensee@t-online.de

Nachruf für Dr. Peter Danckert

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, am 03.11.2022 ist unser langjähriger Wegbegleiter und Freund

Dr. Peter Danckert

von uns gegangen.

Über Jahrzehnte hat sich Peter Danckert für die Belange der Gemeinde Bestensee maßgeblich eingesetzt. Seine Schaffenskraft ist und bleibt an vielen Orten der Gemeinde Bestensee sichtbar. Federführend hat er sich für die Sportplatzenerweiterung und den Bau des Kunstrasenplatzes eingesetzt. Dadurch konnte dem Fußballverein unseres Ortes zu optimaleren Trainingsbedingungen verholfen werden. Sein Interesse für den Sport beschränkte sich aber nicht nur auf eine Sportart. Unter anderem setzte er sich für den Angelsport und Volleyball ein.

Aber auch die Infrastruktur wurde durch Peter Danckert verbessert. In seiner Funktion als Bundestagsabgeordneter unseres Wahlkreises setzte er sich für den Bau der Autobahnabfahrt ein und für die Neugestaltung und Sanierung des Bahnhofsvorplatzes.

Um seine Verdienste für die Gemeinde Bestensee gebührend zu ehren, gebührte ihm der erste Eintrag in das goldene Buch der Gemeinde Bestensee im Jahr 2013.

Wir danken dir für dein stetiges Engagement, deine Schaffenskraft und deine Freundschaft. Wir werden dich sehr vermissen und in ehrender Erinnerung behalten.

Klaus-Dieter Quasdorf, Bürgermeister



WEIHNACHTSSINGEN MIT DEN NETZHOPPERS

UND DEM MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE



22. Dezember 2022



18:30 Uhr



Landkost-Arena Bestensee

**EINTRITT
FREI**



„KINDER WIE DIE ZEIT VERGEHT“

30 Jahre Kita „Kinderdorf Bestensee“

» Anlässlich des 30-jährigen Bestehens unseres Kinderdorfes gestalteten wir am 17.09.2022 ein Kinderfest für Klein und Groß. Wir luden Kinder, Eltern und Großeltern zu einem fröhlichen Familienvergnügen ein. Unsere Gäste konnten sich bei kühlen, aber zum Glück sonnigem Wetter über interessante Angebote und zahlreiche Höhepunkte freuen.

Zu Beginn stimmte das Kinderdorfteam alle Besucher musikalisch mit einer eigens für diesen Anlass komponierten Kinderdorf-Hymne „Komm, wir feiern heute Geburtstag“ sowie einer riesengroßen Geburtstagstorte auf das Thema ein. Der Dank war viel Applaus an alle Darsteller. Dann ging die Party richtig los. Über 1000 kleine und große Gäste amüsierten sich in froher Runde und hatten Mühe, alle Angebote zu besuchen.

„Märchenwelt“, „Spielewelt“, „Fantasiewelt“, „Indianerwelt“, „Zirkuswelt“, „Welt des Sports“, „Natur pur“, Schminkstände und eine Krabbelwiese für unsere Jüngsten boten Spiel, Spaß, Basteln sowie Unterhaltung der besonderen Art an. Ein buntes Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und sportlichen Darbietungen

unter der technischen Leitung von Herrn Schulz begeisterte die Zuschauer. Zur Freude der Kinder luden eine Kindereisenbahn, die Feuerwehr und die Bogenschützen zum Mitmachen ein. Ein Ballonkünstler verschenkte Luftballonfiguren und Ponys ließen die Kinderherzen höher schlagen. Grill-, Kuchen- und Eisstand erfreuten sich ebenso großer Beliebtheit. Auch unsere Foto-Ausstellung „30 Jahre Kinderdorf“ fand großen Anklang. Zum Finale bildete das Kinderdorfteam ein Spalier am Ausgang und verabschiedete alle Besucher mit Bonbonregen, Musik und guten Wünschen. Das Team und viele kleine Gäste waren kostümiert und gaben dem Fest eine besondere Note.

Während der Vorbereitung und Durchführung des Festes sowie in dessen Nachklang erhielten wir wieder wertvolle Unterstützung. Nachfolgend möchten wir uns beim Bürgermeister Herrn Quasdorf, bei Sponsoren, Akteuren, Vereinen, freiwilligen Helfern, bei Herrn Losch und den Mitarbeitern des Bauhofes sowie bei Eltern und Großeltern recht herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Kinderfest zu solch einem

schönen Höhepunkt in unserem Kita-Leben wurde:

- Familie Ackermann (Bogenschützen)
- Frau Bresemann und die Kinder der Tanzschule Kolibri
- Herr Brunner und Herr Neubauer (Versorgung)
- Frau Drescher (Kuchenstand)
- Frederike und Pauline Muckwar (Schminken und Grill)
- Familie Fröhlich (Druckerei)
- Freiwillige Feuerwehr Bestensee (Wehrleiter Herr Scholz)
- Freiwillige Feuerwehr Bestensee e. V. (Vorsitzender Herr Höpfe)
- Herr Geschke (Parcours Zirkuswelt)
- Frau Goschin und die Kinder der Musikschule Fröhlich
- Herr Heiland (multimediale Sicherstellung)
- Familie Koch (Gärtnerei)
- Familie Komoll (Eis)
- Frau Kolbatz (Heimatverein)
- Herr Klemm (Versorgung)
- Herr Krügermann (Kinderdorf-Hymne)
- Herr Lemke (WSG Wildauer Service GmbH)
- Familie Ludwig (Pony's)
- Herr Meißner (Kindereisenbahn)
- Herr Papst, Herr Wilmanowski, Marcus Niemeyer, Luca Hauff

- (am Grill)
- Herr Stenglein, Herr Köppen (Aufbau Sitzgarnituren)
- Frau Schenk, Frau Luckau (Raumpflege)
- Herr Schulz, Steffen (Tontechnik)
- Herr Schulz, Detlef (materielle Unterstützung)
- Herr Strauß und die Kinder vom SC Karate Bestensee e. V.
- Herr Schmalisch, Venla, Aino, Mia, Alina, Jamme (Spielstände)
- Familie Wahl (Bäckerei)
- Wilhelm-Schmidt Holding GmbH

Die zahlreichen Eltern, die uns vor allem mit leckerem Kuchen unterstützten, wurden namentlich im Schaukasten der Kita genannt.

Abschließend möchte ich dem Kinderdorf-Team einschließlich dem Festkomitee ein großes Dankeschön für die tollen Ideen, das hohe Engagement sowie die wunderschönen Kostüme und Dekorationen aussprechen.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unseren Nachbarn, die die Lärm- und Verkehrsbelastung verständnisvoll ertragen haben.

Ilona Heiland/Kita-Leiterin





MÄRCHEN ZUR KINDERWEIHNACHT 2022 – VON MANFRED PROSCH

„Der goldene Zollstock“

» Die eisigen Vorboten des Winters hatten in Bestensee ihre Zeichen hinterlassen. Es war spürbar kälter geworden und die Kinder des Ortes begannen von der Weihnachtszeit zu träumen und ihre Wünsche an den Weihnachtsmann aufzuschreiben, um sie wie jedes Jahr der Schneekönigin mit auf den Weg zu geben.

Auch im Palast der Schneekönigin war ein reges Treiben angesagt. Überall wurden die Kugeln aus klarem Eis aufgehängt. Die Tannen aus dem hohen Norden waren angekommen, die Rentiere hatten sie herangeschleppt. Die Eisbären mussten sie in großen Eistellern, in deren Mitte sich ein Loch befand, aufstellen. Jeweils zwei Bären hielten die Bäume gerade und einer rammte mit ganzer Kraft die Stämme in die Aussparungen. Die Pinguine liefen aufgeregt herum und brachten aus allen Ecken die Dekoration heran.



Tannenzapfen, Lametta, kleine Holzfiguren und natürlich Süßigkeiten zierten schon die Bäume. Um sie herum schwirrten jede Menge Eisevögel, die die Dekoration in den oberen Teil der Tannen brachten. Insbesondere die strahlenden Eiskristalle mussten unter Anweisung der Schneemänner ganz genau platziert

werden. Sie waren auch für die gesamte Organisation und den Ablauf der Ausgestaltung zuständig.

Ab und zu kam der Jäger mit dem Falken vorbei und schickte ihn zur Kontrolle in die höchsten Wipfel der Bäume. Hin und wieder wurden die Arbeiten durch umhertobende Eichhörnchen gestört, dann knurrten die Eisbären und die Schneemänner vertrieben die Störenfriede.

Alles war fast fertig, als die Schneekönigin mit ihrem Gefolge den Palast betrat. Wie immer kontrollierte sie jedes Detail und jeden Baum. Prüfend begutachtete sie die angeordneten Schmuckstücke, ob jeder Baum kerzengerade stand und der Eisfußboden spiegelte. Langsam glitt ihr eisiger Blick über die dekorierten Tannen bis zum glitzernden Halbrund der Deckenkuppel. Bei absoluter Stille folgten alle Tiere und Schneemänner ihrem kritischen Auge.

Ihr Blick verharrte an einer Stelle der Decke, an der riesige geschliffene Eiszapfen senkrecht herab hingen. Sie wandte sich um und die Runde der Versammelten merkte, dass etwas nicht stimmte. Mit leise klirrender Stimme sprach die Schneekönigin: „Wer von euch ist der Verantwortliche für das Anbringen

der Eiszapfen?“

Alle Anwesenden blickten verlegen nach unten auf den Eisfußboden. Selbst die Eichhörnchen waren verschwunden und die Pinguine standen stumm in der Ecke. Die riesigen Eisbären begannen mit ihren Köpfen zu schaukeln und wagten nicht, der Schneekönigin ins Gesicht zu schauen. Dieses hatte sich jetzt bläulich gefärbt, die weißen Wimpern zuckten über den größeren gewordenen stahlblauen Augen und der Mund schien alle Schönheit verloren zu haben. Mit ihrem Kristallstab stieß sie erzürnt auf das unter ihren Füßen vibrierende Eis, so dass tausende kleine Eiskügelchen durch den Saal flogen.

Wieder kam über ihre Lippen die drohende Frage: „Wer ist dafür verantwortlich?“

Ängstlich meldete sich jemand aus der Gruppe der Schneemänner. „Komm her!“ fuhr die Schneekönigin den vortretenden Schneemann an.

Ohne auf dessen ängstliches Zittern zu achten, herrschte sie ihn an. „Fällt dir etwas auf?“ Dabei wandte sie ihr Gesicht nach oben zur Gewölbedecke.

Langsam folgte der Schneemann dem Blick der Königin. Schon fast kreischend brüllte sie ihn an: „Siehst du nicht, dass die Zapfen unterschiedlich groß sind?!“

Jetzt blickten alle nach oben. Man sah es ganz deutlich, die Zapfen waren unterschiedlich groß und das Licht, das sich in ihnen brach, hatte darum einen unterschiedlichen Farbton angenommen.

Der Schneemann war so eingeschüchtert, dass er kaum ein Wort der Entschuldigung über die weißen Lippen brachte. „Ich hatte nichts zum Messen und dachte sie sind fast gleich groß...“ Die Schneekönigin drehte sich zu ihm und zischte: „Das ist mir egal! Jeder Zapfen hat exakt die gleiche Länge zu haben, und wie du das machst, ist deine Sache. Ich gebe dir genau 48 Stunden,

dann hängen dort oben alle Eiszapfen in exakt einer Länge – sonst werde ich dich nach Afrika verbannen und die anderen gleich mit! Und wie euer Schicksal dort aussieht, könnt ihr euch wohl vorstellen. Übrigens, wie heißt du eigentlich?“

Mit fast erstickender Stimme antwortete der Schneemann: „Olaf... ich heiße Olaf.“

„Gut, Olaf. Wie gesagt, ich gebe dir zwei Tage Zeit, deinen Fehler zu korrigieren. Und wage es nicht, auch nur einen Zapfen anzubringen, der nicht genauso groß ist wie der andere!“

Mit diesen Worten drehte sich die Schneekönigin um und verließ, ohne sich noch einmal umzusehen, den Eissaal.

Wie versteinert stand Olaf da. Alle anderen Schneemänner umringten ihn und sahen ratlos in die Runde. Unter Tränen stammelte Olaf: „Wie soll ich das nur machen, dass alle Eiszapfen gleich lang sind? Und wie soll ich überhaupt feststellen, ob sie gleich lang sind?“

Ratlosigkeit machte sich bei allen breit.

Da trat ein kleines Eichhörnchen nach vorn und sprach in die Runde: „Der Einzige, der dir und uns helfen kann, ist der alles sehende Falke!“

Und als hätte es ihn gerufen, glitt der Falke mit seinen großen Flügeln lautlos durch den Palast und landete genau neben den Versammelten auf einem Eisblock.

Verdutzt blickten Olaf und alle



anderen auf den Falken, und ohne dass jemand eine Frage gestellt hatte, sprach dieser zu den Ratsuchenden: „Ich habe alles belauscht und ich kann euch vielleicht helfen.“

Ohne auf die Verwunderten zu achten, fuhr er an Olaf und die Schneemänner gerichtet fort: „Es gibt einen Ort, dort fährt die Schneekönigin jedes Jahr hin, um die Wunschzettel der Kinder zu holen. Dort habe ich ein Messgerät gesehen, mit dem man alles exakt messen kann. Es ist ein Zollstock.“

Mit vielsagendem Blick senkte er seine Stimme und betonte mit seinem Schnabel: „Es ist ein goldener Zollstock... und der Ort ist Bestensee.“

Hoffnung machte sich unter den Versammelten breit und aus der Runde der Schneemänner kam die Frage: „Und wie soll Olaf dort hinkommen?“

Der Adler schlug mit den Flügeln und krächte: „Du nimmst eines von den Rentieren. Ich spreche mit ihnen, sie werden dir bestimmt helfen.“ Nach diesen Worten machte sich Freude breit und alle waren guter Hoffnung. Sie gaben Olaf noch Ratschläge, wie er sich verhalten soll und wo er eventuell suchen müsste.

Was alle nicht wussten war, dass die Schneekönigin jedes einzelne Wort mithörte, denn sie hatte sich als Schneeflocke getarnt und belauschte so das gesamte Treiben vor Ort. Nachdem sie von den Planungen hörte, zog sie sich in ihre Gemächer zurück. Mit einem versöhnlichen Lächeln sprach sie zum anwesenden Falkner: „Nun gut, soll die Reise des Schneemanns beginnen und möge er Erfolg haben. Meine besten Wünsche sollen ihn begleiten. Aber ihr gebt mir doch recht, Strafe muss sein, damit zum Fest alles in bester Ordnung ist.“

Ohne eine Bemerkung fallen zu lassen, blickten die gütvollen Augen des Falkners in die der Schneekönigin und beide lächelten sich verstehend an.



Es war wieder spät geworden beim Lausl-Verein. Heute hatten die Mitglieder und die eingeladenen Gäste vom Heimat- und Kulturverein und vom Gewerbeverein den ganzen Abend darüber beraten, wer was zum Weihnachtsmarkt vorbereitet und welche Veranstaltungen im Ort durchgeführt werden sollen. Neben den vielen traditionellen Festen sollte in diesem Jahr erstmalig ein Wunschbaum vor dem „Lindencafé“ stehen und hinzu kam, dass die Kinderweihnacht diesmal auf der Dorfaue in Nähe des Zollstockmuseums stattfinden würde. Es gab also viel zu besprechen.

Hilmar räumte die Stühle zur Seite und kehrte den Vereinsraum aus. Dann stellte er die Getränkeflaschen weg und räumte die Tische auf. Nach dem er mit allem fertig war, glitt sein Blick wie jeden Abend über seine Sammlung mit den Zollstöcken. Die ganzen Wände und sogar die Decke waren damit dekoriert. Liebevoll betrachtete er Meter für Meter seiner Zollstöcke in den vielen Regalen. Über 20.000 Stück hatte er schon aus allen Gegenden der Welt gesammelt. Nachdem er sich satt gesehen hatte, ging er zu den Fenstern und schloss die Vorhänge. Draußen hatte es angefangen zu schneien und im Hof hatte sich eine erste Schneeschicht gebildet. Eigentlich wollte er schon gehen, aber wie jeden Abend zog es ihn an jene Wand im Raum,

wo er sein „Heiligtum“ verborgen hatte. Außer ihm wusste niemand von diesem Geheimnis. Mit sicherer Hand griff er in das ihm gegenüber stehende Regal. Mit einem gekonnten Griff zog er einen gewöhnlichen Zollstock heraus. Sein Gesicht verzog sich zu einem zufriedenen Grinsen, als er sein Schmuckstück sah. Hinter dem normalen Zollstock verbarg sich sein Geheimnis: Ein goldener Zollstock.



Er hatte ihn vor Jahren im Wald gefunden. Ganz tief im Sutschketal, in der Nähe der „Lehmwand“. Dort, wo nach Gerüchten der ältesten Dorfbewohner ein Eingang zu den Höhlen der Bestwaner existieren sollte. Er hatte danach nie wieder diese Stelle im Tal besucht, aus Angst vor unliebsamen Begegnungen mit Hexen und anderen Gestalten. Viel hatte er darüber nachgedacht, wem wohl dieser Zollstock gehören könnte. Immer wieder sagte ihm seine Logik, dass nur ein Bestwaner der Besitzer sein könnte, denn sie waren die einzigen, die wussten, wo man nach Gold in Bestensee suchen konnte, und die in der Lage waren, einen solchen Zollstock herzustellen.

Bei diesem Gedanken bekam er eine richtige Gänsehaut und es

schüttelte ihn. Er hatte zwar keine Angst, aber Vorsicht war immer schon die Mutter der Porzellankiste.

Schnell versteckte er den goldenen Zollstock wieder an seiner alten Stelle, löschte das Licht, öffnete die Tür und trat in die kalte Winternacht. Es hatte richtig stark angefangen zu schneien. Die Flocken flogen ihm direkt in die Augen, sodass er sie zusammenkniffen musste. Der eiskalte Wind schnitt ihm fast den Atem ab. Kein Mensch war weit und breit zu sehen, als er den Dorfanger in Richtung des kleinen Teiches betrat.

Gerade hatte er den halben Weg geschafft, als er über sich ein Geräusch mitbekam. Es war mehr ein Rauschen wie von einer starken Windböe. Er blickte nach oben und direkt über ihm schien eine Sternschnuppe zur Erde zu fallen. Kurz darauf wurde der vor ihm gefallene Schnee zu einer Fontäne aufgewirbelt.

Als sich der Schnee langsam wieder setzte, konnte er die Konturen eines merkwürdigen Wesens ausmachen. Es schien aus drei Kugeln zu bestehen.

Erschrocken trat Hilmar einen Schritt zurück. Jetzt sah er es deutlich, vor ihm stand ein Schneemann!

Olaf fluchte innerlich. Der Ritt mit dem Rentier war verrückt. Schnell hatte es ihn nach Bestensee gebracht und dabei recht unsanft hier am Dorfteich abgesetzt. Er musste sich erst einmal schütteln, um zu sich zu kommen. Als der Flockenwirbel sich senkte, erkannte er eine menschliche Gestalt vor sich.

Ohne zu zögern sprach er den verdutzten Hilmar an: „Sag mal, kannst du mir helfen? Ich suche jemanden, der viele Zollstöcke hat oder jemanden, der einen goldenen Zollstock besitzt.“

Hilmar erstarrte. Was war das denn für eine Frage? Seit wann konnte ein Schneemann plötzlich sprechen? Und wie kam die-



se Gestalt überhaupt dazu, ihn nach seinem größten Geheimnis zu fragen??

Hilmar wollte schon an seinem Verstand zweifeln, aber dieser Schneemann stand sehr real vor ihm – er konnte sprechen, und er wusste von dem goldenen Zollstock.

Olaf bemerkte Hilmars ungläubiges Staunen und begann langsam in ruhigem Ton zu sprechen. Zuerst berichtete er über sein Missgeschick mit den Eiszapfen im Palast der Schneekönigin. Dann über den Auftrag, den er erhalten hatte und was ihm drohte, wenn er diesen Zollstock nicht finden würde. Vor allem aber sprach er über seine Vorahnung, dass die Schneekönigin nicht nach Bestensee kommen würde, wenn der Palast nicht ordnungsgemäß ausgestattet war.

Hilmar kannte natürlich die Schneekönigin, die nun schon seit Jahren zu den Kindern nach Bestensee kam, um ihre Wunschzettel abzuholen. Er kannte die guten und bösen Geschichten über sie. Das Schlimmste wäre, wenn sie nicht kommen würde! Zumal morgen auch noch die Kinderweihnacht sein sollte und alle sich schon auf ihr Kommen freuten.

Irgendwie ahnte Hilmar, dass dieser Schneemann tatsächlich die Wahrheit sagte. Aber dafür den goldenen Zollstock herausgeben? Er war sich unsicher.

Er blickte Olaf in die schwarzen Kohleaugen und fing langsam an zu sprechen: „Naja, vielleicht kann ich dir helfen. Aber jetzt muss ich erst mal nach Hause.“ Hilmar versuchte, Zeit für seine

Entscheidung zu schinden. „Vielleicht reicht ja auch ein normaler Zollstock...“ kam es ihm über die Lippen.

Olaf schöpfte Hoffnung. Die rote Möhrennase begann etwas zu zittern, was ein klares Zeichen für Olafs Aufgeregtheit war. „Wenn du mir helfen kannst, dann sage es mir bitte. Ich habe nur noch bis morgen um Mitternacht Zeit!“, stammelte der Schneemann.



Hilmar wollte sich nicht so schnell entscheiden, denn immerhin war der goldene Zollstock sein bestes Stück. Eigentlich dachte er nur darüber nach, dieses Gespräch zu beenden.

Ein Rascheln im Schilf des Dorfteiches ließ Hilmar und Olaf zusammenfahren und beide sahen zugleich in diese Richtung. Aber es war in der Dunkelheit nichts zu erkennen.

Hilmar nutzte die Gelegenheit und sprach ganz schnell: „Nun gut Schneemann, komm morgen gegen 18.00 Uhr wieder hier an diese Stelle, eventuell habe ich dann Neuigkeiten für dich.“

Schnell drehte sich Hilmar um und lief sehr zügig in Richtung des Bahnhofs, und dann weiter nach Hause. In seinen Gedanken ging er immer wieder das seltsame Gespräch durch, und immer

wieder nagten in seinem Kopf Zweifel am Anliegen des Schneemanns.

Schlussendlich verdrängte Hilmar die Gedanken und beim Abendbrot hatte er schon fast alles wieder vergessen. Frühzeitig ging er zu Bett, denn morgen war ein ereignisreicher Tag angesagt: gegen Abend sollte die traditionelle Kinderweihnacht stattfinden und da war noch jede Menge vorzubereiten. Von diesen Gedanken getragen schlief er ein.

Es war Mitternacht, als Hilmar aufschreckte. Vom Kirchturm schlugen die Glocken gerade zwölf mal.

Ihm schoss ein Gedanke durch den Kopf und plötzlich war er hellwach: ‚Wenn morgen die Kinderweihnacht ist, dann kommt ja auch die Schneekönigin die Wunschzettel abholen... und wenn der Schneemann die Eiszapfen nicht ordnungsgemäß ausgemessen und angebracht hat, ist der Palast nicht fertig ausgeschmückt ... und vielleicht kommt dann die Schneekönigin nicht – das wäre eine Katastrophe! ...und er, Hilmar, wäre schuld, weil er den Zollstock nicht rausgerückt hat. In Hilmar wuchs der Entschluss: ‚Ich werde dem Schneemann, also Olaf, den goldenen Zollstock geben, damit die Kinder des Ortes auch sicher ihre Wunschzettel abgeben können.‘

Mit diesen Gedanken schlief er beruhigt wieder ein. Den ganzen Tag waren alle Mitglieder des Laus- und des Heimatvereins damit beschäftigt, die Kinderweihnacht für den Abend vorzubereiten. Für die Feuerschalen musste Holz gehackt werden, der Glühwein und Kakao wurden vorbereitet und die Bratwürste mit dem Grill lagen bereit.

Die Zeit verging wie im Fluge. Schnell wurde es Abend und die Dunkelheit brach herein. Die ersten Kinder waren schon auf der Dorfaue angekommen. Viele hatten ihre Eltern mitgebracht und trugen schöne Lampions vor sich her. Es roch nach Glühwein und Kakao, die Feuerschalen brannten und erste Weihnachtslieder wurden gesungen.

Wie ein Blitz durchfuhr es Hilmar. Beinahe hätte er den Treff mit dem Schneemann vergessen! Er drehte sich im Zimmer des Zollstockmuseums um. Alle waren schon zum Dorfanger gegangen.

Schnell griff er in sein Versteck und nahm den goldenen Zollstock an sich, versteckte ihn unter der Jacke und lief schnellen Schrittes in Richtung Dorfteich. Genau auf der linken Seite des Teiches, dort wo der neue Weg angelegt war und man die Dorfkirche im Hintergrund sah, musste der Treffpunkt sein. Hier hatte er Olaf gestern Abend getroffen und hier wollte er ihm heute den Zollstock überreichen. Gerade bog er in der Dämmerung in den Hohlweg ein, als er auch schon am anderen Ende den Schneemann auf sich zukommen sah. Mit der rechten Hand winkte er ihm zu und mit der linken hielt er den Zollstock fest umklammert. Mit freudigem Ruf wollte er Olaf begrüßen, als er wie versteinert stehen blieb.

Auf halben Weg zwischen ihm und dem Schneemann sprangen plötzlich bössartige Gestalten aus dem Schilf. Grunzend und mit kreischendem Geheul stürzten sie sich auf ihn, rissen den Schneemann zu Boden und schrien auf ihn ein. Wie gelähmt blieb Hilmar stehen. Im Licht der Laternen erkannte er, um wen es sich handelte. Es waren Hexen, gemeinsam mit Bestwanern, die Olaf bedrängten und ihn gefangen nahmen.

Ohne zu überlegen machte Hilmar kehrt. Die Angst trieb ihn voran und Entsetzen vor den Hexen und Bestwanern lähmte seine Gedanken. ‚Nur weg!‘, schoss es ihm durch den Kopf. Keuchend erreichte er das Zollstockmuseum. In seiner Aufregung fand er nicht so schnell sein Versteck und schob den goldenen Zollstock einfach zwischen die anderen Sammelobjekte.

Nachdem er sich etwas gefasst hatte, ging Hilmar schnaufend zur Tür. ‚Oh Gott, was war passiert, wieso konnten diese Unholde den Treffpunkt mit Olaf ausspionieren? War jetzt alles verloren?‘

Als Hilmar zu den versammelten



Kindern ging, hatte er immer noch keinen klaren Gedanken gefasst. Zu tief saß der Schock. Am Feuer angekommen, rasten seine Gedanken immer noch um das Geschehen. Viele Kinder waren schon versammelt und hielten in ihren Händen die Wunschzettel. Alle waren so fröhlich und erwartungsvoll. Es brach Hilmar fast das Herz.

Gerade wollten die Kinder ein neues Weihnachtslied anstimmen, als vom Dorfteich ein lautes Wimmern an ihr Ohr drang. „Seid mal leise!“ rief einer der Erwachsenen. „Hört ihr auch dieses Gejammer?“

Stille breitete sich aus. Und dann hörten es alle. Lautes Wehklagen und Schmerzensrufe. Wie gebannt blickten sie über den Dorfteich in Richtung Kirche.

Was sie dort sahen, verschlug ihnen den Atem. Nicht weit von ihnen, am linken Weg des Dorfteiches, spielte sich ein Drama ab. Umzingelt von zottigen Gestalten und umher tanzenden Hexen stand dort ein Schneemann, der um Hilfe rief. Er war gefesselt und die ihn umkreisenden Unholde drohten ständig mit Fackeln, um ihn zu schmelzen. Es war ein grausames Bild. „Wir müssen ihm helfen!“ wurde aus der Mitte der Erwachsenen gerufen und auch die Kinder ballten ihre Fäuste in den Taschen. Eine erste Gruppe sammelte sich und wollte in Richtung des Geschehens laufen, als plötzlich laute Detonationen die Nacht erschütterten.

„Die Bestwaner haben ihren Sprengschwefel aus den Höhlen mitgebracht!“, rief jemand erschrocken. Die ersten Frauen hielten ihre Männer zurück.

In den aufkommenden Tumult brüllte Hilmar hinein: „Ich weiß, was sie wollen, und ich weiß auch, wie wir den Schneemann retten können!“. Ohne Luft zu holen schrie er weiter: „Sie wollen den goldenen Zollstock aus unserem Museum und sie denken, der Schneemann hat ihn. Er hat ihn aber nicht! Er sollte ihn nur für die Schneekönigin holen!“

Jetzt komplett außer Atem keuchte Hilmar: „Wir müssen den goldenen Zollstock aus dem Museum holen und die Schneekönigin um Hilfe rufen! Nur sie kann den Schneemann befreien und die Hexen und Bestwaner vertreiben!“

Wie auf ein Kommando begannen alle zum Zollstockmuseum zu laufen. Die Kinder vorneweg, und die Eltern sicherten den Weg gegenüber den Bestwanern ab.

Im Museum angekommen begann die fieberhafte Suche nach dem Zollstock.

Hilmar wusste gar nichts mehr, weder in welchem Fach, noch in welcher Wand er ihn abgelegt hatte. Hoch und runter wurden die Regale durchsucht, selbst an der Decke ließen die Kinder keine Ecke aus.

Die ersten verloren schon fast den Mut, als ein Aufschrei den Raum durchdrang. „Ich hab ihn,

ich hab ihn!!“, rief ein kleiner Junge im hinteren Teil des Museums, und alle rannten zu ihm hin. Glücklicherweise hielt er den Zollstock in die Höhe.

Gemeinsam zogen jetzt alle Kinder zum Dorfangler. Immer wieder riefen sie: „Schneekönigin, wir haben den goldenen Zollstock für dich gefunden...!“ Keiner zählte, wie oft sie gerufen hatten. Aber als sie schon fast die Mitte des Dorfplatzes erreicht hatten und in Gefahr liefen, den Bestwanern zu begegnen, erfüllte die Luft ein lautes werdendes Zischen und Rauschen.

Eine Kutsche landete aus dem Nichts auf der gegenüberliegenden Seite des Dorfteiches. Schnell näherte sie sich den Kindern. Alle konnten noch die Konturen einer bildhübschen Frau mit Krone und schneeweißem Kleid erkennen.

Die Kutsche war umnebelt von Schneegestöber und ein Falke kreiste über dem Gefährt. Ohne zu bremsen, raste sie auf die Bestwaner und Hexen zu. Wie ein Tornado bäumte sich eine Schneesäule auf, begleitet vom Geheul der Hexen und Bestwaner. Fluchend und brüllend sah man die Unholde flüchten. Als sich das Schneegestöber legte, konnte man den Schneemann Olaf sehen. Vor Glück jauchzend lag er der Schneekönigin in den Armen.

Alle Kinder liefen nun zur Kutsche mit der Schneekönigin. Nachdem sie angekommen waren, drückten und herzten sie den Schneemann und waren glücklich, dass ihm nichts pas-

siert war.

Nachdem auch die Letzten angekommen waren, drehte sich die Schneekönigin zu den Kindern um. Ihr Blick schweifte über die Anwesenden und blieb bei einem kleinen Jungen hängen, der tapfer den goldenen Zollstock in der Hand hielt.

Wie ein Magnet zogen die Blicke der Schneekönigin ihn an. Totenstille trat ein.

Als der Kleine direkt vor der Schneekönigin stand, erhob diese ihre Stimme: „Kinder von Bestensee, ihr habt euch mutig und tapfer gezeigt! Ihr habt uneigennützig für meinen Schneemann gekämpft und ihr habt den goldenen Zollstock mitgebracht, damit mein Palast im schönsten Polarlicht erstrahlen kann! Dafür danke ich euch.“

Bedächtig stieg die Schneekönigin aus der Kutsche und nahm den goldenen Zollstock an sich. Ihr Blick schien alle Kinder zu durchbohren und einige bekamen sogar Angst vor dieser eisigen Schönheit. Manch einer bekam sogar Angst, ob er seinen Wunschzettel überhaupt abgeben konnte.

Plötzlich zeichnete sich in ihrem Gesicht ein Lächeln. Gutmütig und vertrauensvoll strahlten nun die Augen und ihre Worte waren warm und herzlich, als sie zu den Kindern sprach: „Ihr seid wirklich klug und selbstlos und habt ein Herz für andere bewiesen. Darum habe ich für euch heute eine Überraschung. Normalerweise könnt ihr ja bei mir eure Wunschzettel abgeben, aber heute werdet ihr sie als Dank für eure Heldentat beim





Weihnachtsmann persönlich abgegeben! Ich habe ihn selbst gefragt und er hat „JA“ gesagt.“ Bei diesen Worten drehte sie sich zum Schneemann und befahl ihm: „Stoß ins Horn, Olaf, die Kinder von Bestensee sollen den Weihnachtsmann kennenlernen!“ Dreimal stieß Olaf ins Horn, als sich vom Rande des Dorfplatzes eine weitere Kutsche näherte. In ihr saß eine dickliche Gestalt in einem roten Anzug. Das Gesicht war fast komplett von einem weißen Bart bedeckt, eine rote Mütze zierte den Kopf und schwarze Stiefel glänzten im Lichte der Feuer- schalen. Es war tatsächlich der Weihnachtsmann!

Nachdem die Schneekönigin ihn begrüßt und von den Taten der Bestenseer Kinder erzählt hatte, sprach dieser zu den Kindern: „Es soll so sein, ihr könnt mir ausnahmsweise eure Wunschzettel geben, und ich verspreche euch, sie alle zu erfüllen!“ Mit gesenkter Stimme fuhr er fort: „Aber vergesst nicht, Bescheidenheit ist auch eine Tugend – also denkt daran, nur drei Wünsche werden in Erfüllung gehen.“

Bei diesen Worten nahm er die ersten Wünsche entgegen, und jedes Mal, wenn zehn Wunschzettel abgegeben waren, flüsterte er geheimnisvoll einen Spruch und streute Wunschpulver in das Feuer. Nachdem alle ihre Wunschzettel abgegeben hatten, rief die Schneekönigin zum Aufbruch.

„Wir müssen weiter, denn wir haben noch viel zu tun!“ Dann nahmen sie, der Weihnachtsmann und der Falkner mit dem alles sehenden Falken in der Kutsche Platz. Stolz hielt Olaf, der Schneemann, den Zollstock fest in seinen weißen Händen. Als sie losfuhren, winkten alle Kinder und Erwachsenen noch lange hinterher, bis sie in der Dunkelheit der Nacht verschwanden.

Alle Bestenseer Kinder und Eltern wünschten sich frohe und friedliche Weihnachten, und machten sich auf den Weg nach Hause in Erwartung der Geschenke zum Heiligen Abend.

Und Hilmar? Er war glücklich, dass sein Zollstock so viel Gutes bewirkt hat. Frohe Weihnachten!



ARBEITSEINSATZ MATE

Steter Einsatz mit dem Freischneider lohnt

» Zuverlässig, wie in jedem Herbst, trafen am 22. Oktober die „Freischneider“ mit ihrer Technik in der Mate ein. Auch Nachwuchs hatten sie mitgebracht, denn der kleine Lukas war nicht davon abzuhalten, zu helfen!



Kurz nach 9 erklangen die ersten Motorengeräusche und dem Wildwuchs wurde zu Leibe gerückt. Von Lindenstraße 18 Richtung Strand arbeiteten sich die fleißigen Männer durchs Unterholz. In diesem Jahr war die Truppe krankheits- und urlaubsbedingt mit sieben Mann etwas unterbesetzt. Trotzdem konnte nach zweieinhalb Stunden und getaner Arbeit das wohlverdiente zweite Frühstück eingenommen werden. Die jährliche Regelmäßigkeit dieses Arbeitseinsatzes macht sich bezahlt, da gar nicht mehr so viel Abschnitt an-

fällt, dass es einen Schredder und viele Leute braucht. Wir freuen uns aber über zusätzliche Besitzer eines Freischneiders, die jährlich im November den Arbeitseinsatz in der Mate unterstützen. Meldet euch bitte einfach bei mir unter Tel. 0178 64 65 243.

Britta Bergter (HV Pätz)



ANZEIGE

Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche



Tel.:
0331 / 28 12 98 44

ERSTMALS WIEDER OHNE EINSCHRÄNKUNGEN

St. Martins-Tag

» Nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen konnte der St. Martins-Tag am 11.11. wieder normal stattfinden. Nachdem er 2020 ganz ausfiel, fand er im letzten Jahr wegen der Corona-Sicherheitsauflagen und Aufnahme der Kontaktdaten aller Teilnehmer auf dem Bahnhofsvorplatz neben der Bäckerei Wahl statt.

Ohne Einschränkungen lud der Heimat- und Kulturverein Bestensee für den 11.11.2022 um 17 Uhr wieder zum traditionellen St. Martins-Umzug ein. Diesmal ging es allerdings nicht zum Seniorenzentrum in der Hauptstraße, sondern zum Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße. Es war wieder eine fast unendlich scheinende Menschenmenge mit ca. 500 Kindern und Erwachsenen, die sich vor dem Kinderdorf in der Zeesener Straße in Bewegung setzte. Andere Schätzungen gehen von einer wesentlich höheren Teilnehmerzahl aus. Eine kleine Kapelle führte den Zug der Großen und Kleinen mit seinen schaukelnden bunten Lampions an, der unterwegs an mehreren Stellen durch am Straßenrand Wartende verstärkt wurde.

Abgesichert durch die Feuerwehr ging es zunächst in die Gartenstraße, dann bis zur Paul-Sievers-Str. und in die Zeesener Straße. Von dort führte der Weg weiter bis zum Einkaufszentrum, um von dort in die Waldstraße einzubiegen. Dann war es bis



zum Ziel am Mehrgenerationenhaus nicht mehr weit.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus, die freiwillige Feuerwehr, der Verein der FFW Bestensee und der Heimat- & Kulturverein hatten alles bestens zum Empfang vorbereitet. Mehrere Feuerschalen verbreiteten eine angenehme Wärme, und für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Bratwurst, Grünkohl mit Knacker, Stockbrot und leckere Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch und div. andere Getränke warteten auf Abnehmer. Begrüßt wurden die Eingetroffenen von Anja Kolbatz-Thiel und dem Chef der Feuerwehr Clemens Scholz, die auch gute Unterhaltung wünschten. Für die musikalische Begleitung sorgte DJ Steffen.

Eine besondere Aktion hatte die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kulturverein vorbereitet. Eine Feuerwehrfrau aus Lübben ist schwer erkrankt und benötigt zur Heilung eine Stammzellenspende. Das

wurde heute unterstützt, indem man sich für eine Stammzellenspende hier registrieren lassen konnte.

Der inzwischen zur Tradition gewordene Umzug hat seinen Ursprung im Jahre 2002 zur Grundsteinlegung des Seniorenzentrums in der Hauptstraße. Wer darüber etwas lesen möchte, wird in der Dezember-Ausgabe 2002, Seite 9 unseres Amtsblatts „Bestwiner“ fündig. Auch in der November-Ausgabe, S. 21, gibt es Informationen der Berliner Stadtmission zum St. Martins-Tag.

Vor dem Seniorenzentrum wurde jedes Jahr auch die biblische Geschichte des St. Martin nachgespielt. Hier ein kleiner Exkurs zu den Hintergründen des St. Martinstages: Martin, 316 oder 317 n. Chr. geboren, leistete in der ersten Hälfte seines Lebens einen 25-jährigen Militärdienst im Römischen Reich ab, widmete danach sein Leben dem christlichen Glauben und wurde 372 zum Bischof von Tours geweiht.

Nach einer Überlieferung begegnete der während seiner Armeezeit auf seinem Pferd reitende Martin an einem Wintertag einem unbedeckten Bettler.

Martin hatte außer seinen Waffen und seinem Militärmantel nichts bei sich. Der Bettler tat ihm leid, Martin teilte seinen Mantel mit dem Schwert und gab eine Hälfte dem Armen. In der folgenden Nacht ist ihm dann im Traum Christus erschienen, bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin dem Bettler gegeben hatte. Nach dem Matthäusevangelium 25,35-40 – „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet ... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ – erweist sich Martin hier als Jünger Jesu. Das Resümee der Geschichte lautet, dass man teilen sollte, wenn man mehr hat als andere, die evtl. gar nichts haben.

Am 11.11.397 wurde Martin im Alter von 81 Jahren unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Tours beigesetzt.

Sogar in der Gründungsurkunde von Bestensee vom 11.11.1307, damals noch Bestwin genannt, erscheint zum Schluss der Martinstag: „Dieser Brief ist gegeben in unserer Stadt Spandau nach Gottes Geburt tausent Jahr, dreihundert Jahr in dem siebenten Jahre, am St. Martinstage des heiligen Bischofs und Beichtvaters.“

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann





Traditionell laden wir ganz herzlich zum

9. Pätzer Adventfeuer

am 4. Advent, dem

18. Dezember 2022 ab 16 Uhr

auf unsere Dorfaue ein. Wir möchten in Pätz mit weihnachtlicher Musik zum Mitsingen und kulinarischen Genüssen diesen letzten Adventssonntag gemeinsam mit euch in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Auch der Weihnachtsmann wird uns wieder besuchen und im Fotozelt für Sofortbilder zur Verfügung stehen.

Auf zahlreiche Gäste freuen sich:

der Ortsbeirat und der Heimatverein Pätz.

HALLOWEEN 2022

Süßes, sonst gibts Saures – Geister zogen durch Pätz

» Endlich, seit zwei Jahren, trauten sich alle kleinen Gruselgeister zum Halloween wieder auf die Pätzer Straßen und das wurde belohnt! Schon einige Tage vor dem 31. Oktober waren Häuser im Seepark, wo ja viele der jungen Familien wohnen, von Spinnweben umwoben, in denen die riesigen achtbeinigen Monster thronen. Gut gelaunte Skelette und leuchtende Kürbisgesichter leisteten ihnen Gesellschaft. In immer mehr Gehöften in Pätz zogen Geister, Teufel, Hexen und Gespenster ein je näher Halloween kam. Auch das Lehnschulzen-Haus an der Dorfau 12 erstrahlte in gruseligen Farben.

Und dann war es soweit: die Finsternis hatte keine Chance gegen die leuchtende, blinkende Schar aller Altersklassen und Größen, die mit dem Schlachtruf „Süßes, sonst gibt's Saures“ durch die Straßen zog. Viele Pätzer hielten Süßigkeiten bereit, so dass „Saures“ wohl nicht zum Einsatz kommen musste. Mün-

der, Taschen und Eimerchen füllten sich. In der Lindenstraße, wo ein Teufel seine süßen Gaben am lodernden Feuer bewachte, gab es für den einen oder anderen Papa auch ein Bier. Zum Abschluss des Abends hatte der Heimatverein Pätz wieder in den Schrobsdorff-Garten geladen. Dort duftete schon die Wurst auf dem Grill und die leckere Kürbissuppe brodelte über dem offenen Feuer. Gegen den Durst standen Saft, Schorle, aber auch Kinderpunsch und Glühwein bereit. Man setzte sich ans Feuer und unterhielt sich. Einige Eltern versuchten auch, mit mehr oder weniger Erfolg, ihre Kinder in dem dunklen Gewusel im Auge zu behalten. Letztendlich fanden aber alle wieder zueinander und unsere zahlreichen Besucher machten sich gegen 19.30 Uhr auf den Heimweg. Eigentlich spät für die Minis, aber sie mussten ja nach einer „Katzenwäsche“ zu Hause auch nur noch in ihre Bettchen fallen.

Mareike Beyer (HV Pätz)



Der Bereich Bürgerdienste informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

- gelbe Wertstoffsäcke kostenlos

Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 30. November 2022
Erscheinungsdatum: 14. Dezember 2022

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags: 16.00 – 19.30 Uhr
freitags: 16.00 – 19.30 Uhr

Auf Grund von Bauarbeiten ist der ehrenamtliche Bibliothekar nicht telefonisch zu erreichen.

Rathaus – Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee
Tel.: 033763-9980 oder E-Mail: buergerbuero@bestensee.de

Sprechzeiten Einwohnermeldeamt seit 1. September

Di 9–12 Uhr und 13–18 Uhr
Do 9–12 Uhr und 13–15.30 Uhr

Das Hauptamt arbeitet weiterhin nur nach Terminvereinbarung.

ERFOLGREICHER LAUBEINSATZ

Mal wieder ist es Herbst und die Blätter fallen

» ... unter anderem auch auf unserem historischen Friedhof in Pätz. Wie in jedem Jahr trafen wir uns eine Woche vor Totensonntag, um dem Blätterteppich den Kampf zu erklären. Um 9 Uhr standen zwölf fleißige Helfer bereit, bewaffnet mit schwerem Gerät wie Laubharken, -pustern, -sammlern und dem Rasentrecker mit Anhänger, der den Transport der zusammengeharkten Berge zum Sammelplatz übernahm. War es der personelle Einsatz, die ausgeklügelte Logistik, der Eifer der Anwesenden oder das in den vergangenen Jahren erworbene Know-How? Auf jeden Fall hatten wir ziemlich schnell das Chaos im Griff und den Laubteppich in einen -haufen umgewandelt, der jetzt für den Bauhof zur Abholung bereit liegt. In weniger als einer Stunde – das war Rekord!

So blieb mehr Zeit für unser gemeinsames zweites Frühstück und nette Gespräche. Eigentlich war das Tempo verblüffend, denn viele derer, die in jedem



Jahr dabei sind, waren verhindert. Dafür gesellten sich „Neupätzer“ zu uns, die seit zwei Jahren hier wohnen und beim „Ackern“ Kontakt finden wollten. Das gelang natürlich spielend und ich denke, wir werden gemeinsam mit Diana und Alex noch manches Blatt aufharken! Jetzt bekommen die Grabstellen wieder ihren Tannen- und Kerzenschmuck damit alles schön aussieht, wenn am Totensonntag wieder viele Friedhofsbesucher dem Posaunenchor lauschen und der Verstorbenen gedenken.

Britta Bergter (HV Pätz)



ANZEIGEN



Tel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

QUALITÄT SCHAFFT WERTE

■ Meisterbetrieb der Innung	■ Velux geschulter Betrieb
■ Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung	■ Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
■ Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art	■ Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
	■ Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A



Andreas Kernbach
Alte Plantage 1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen

24h *Ganz in Ihrer Nähe!*
(03375) 21 36 30
www.kernbach-bestattungen.de

Hauptstraße 18
15754 Friedersdorf
(033767) 89 86 36

Autoservice



Bestensee

Typenoffene Werkstatt
PKW-Rundum-Service

- ✘ Reifen
- ✘ Räder
- ✘ Auspuff
- ✘ HU & AU

HU fällig?


Hauptstraße 53a
15741 Bestensee
Tel.: 033763 / 22447
Fax: 033763 / 69929
eMail: autoservicebestensee@gmx.net

 Deutsche Umwelthilfe



Müllberge verhindern!

Bitte unterstützen Sie uns –
werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern



Town & Country HAUS

sucht Grundstücke

Bauland, Entwicklungsflächen,
bebaute Grundstücke,
Waldumwandlungsflächen

Bieten Sie uns alles an!

**Maklerfrei, keine Arbeit, keine
Kosten für den Verkäufer!**

 **0170 / 3630030**
info@musterhaus-kwh.de
Lebensraum Immobilien- u.
Grund.Entw. GmbH
15711 KWH, Chausseestr. 9e

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**

www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Netter Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Grundstück
in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 01520 5385874,
E-Mail: fa.manthey@gmx.de



**Bestenseer
Weihnachts-
markt**

**GEWERBEVEREIN
BESTENSEE 1990 e.V.**



11. Dezember 2022
13:00 bis 19:00 Uhr
Dorfaue Bestensee



Buntes Rahmenprogramm

- * Stollenanschnitt
- * Musikschule Fröhlich
- * Sarah's Kindertanzgruppe
- * Vorstellungen des Märchenpalastes
- * Posaunenchor
- * Männergesangverein Bestensee
- * Weihnachtskonzert mit Eloa



Informationen zum Ablauf finden Sie auf der Seite 12

ANZEIGE

Der Gesundheitstipp – „Sicher durch den Winter mit Diabetes“

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken – der Winter kündigt sich an.

Nicht nur Menschen reagieren auf extreme Temperaturen, sondern auch Medikamente und Diabeteszubehör. Beispielsweise verlieren Insulin und Blutzuckersensoren bei zu großer Kälte oder Hitze an Wirkung bzw. Genauigkeit.

Wir wollen Ihnen hilfreiche Tipps für ein sicheres Blutzuckermanagement in der kalten Jahreszeit geben.

Richtige Aufbewahrung von Insulin

Wenn Sie sich als insulinpflichtiger Mensch mit Diabetes auch im Winter gerne im Freien aufhalten, sollten Sie ihr Insulin bei eisigen Außentemperaturen besonders schützen. Kälte kann die Struktur des Insulins zerstören und dadurch seine Wirksamkeit reduzieren. Einmal gefroren, ist es unbrauchbar. Wenn das Insulin sein Aussehen verändert, z. B. schlierig wird, sich verfärbt oder ausflockt, dann sollten Sie es nicht mehr verwenden. So bringen Sie Ihr Insulin sicher durch den Winter:

- Tragen Sie das Insulin und den Pen bei Kälte deshalb direkt am Körper, z.B. in einer Bauch oder Gürteltasche unter der Jacke oder in einer Innentasche Ihrer Kleidung und nicht im Rucksack.
- Wickeln Sie Ihr Insulin bei extremer Kälte zusätzlich in Alufolie ein.
- Wenn Sie sich im Winter häufig im Freien aufhalten, fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Thermoboxen, in denen das Insulin seinen warmen, geschützten Platz hat.

Blutzuckermessen im Freien

Ihr Blutzuckermessgerät und die Teststreifen sind ebenfalls temperaturempfindlich. Verstauen Sie auch dieses Diabeteszubehör am besten unter der Kleidung direkt am Körper. So messen Sie auch bei Kälte einfach und sicher Ihren Blutzucker

- Achten Sie auf die vom Hersteller empfohlenen Temperaturbereiche.
- Legen Sie bei der Wahl Ihres Blutzuckermessgeräts besonderen Wert auf die technischen Eigenschaften. Achten Sie z. B. auf einen großen Temperaturbereich und kurze Messzeiten. Denn je kürzer ein Messgerät der Kälte ausgesetzt ist, desto verlässlicher sind die Messwerte. Inzwischen gibt es Blutzuckermessgeräte, die nur noch wenige Sekunden für eine Messung benötigen.
- Messen Sie mit warmen Händen Blutzucker. Vor dem Messen sollten Ihre Hände gut durchblutet sein. Daher sollten Sie Ihre Handschuhe erst unmittelbar vor der Messung ausziehen.
- Führen Sie die Messung so zügig wie möglich durch, damit die Ausrüstung den kalten Temperaturen nur kurz ausgesetzt ist.
- Holen Sie das Blutzuckermessgerät nur kurz zum Einführen des Teststreifens und zum Auftragen des Blutropfens unter der Kleidung hervor. Während der Messzeit kann es wieder unter der Kleidung verschwinden.

Hautpflege

Viele Menschen mit insulinpflichtigem Diabetes neigen zu trockener Haut. Deshalb ist eine konsequente Hautpflege vor allem im Winter sehr wichtig. Winterliche Umwelteinflüsse und der ständige Wechsel zwischen kalter, feuchter Luft und trockener Heizungsluft beeinflussen die körpereigene Regulierungskraft. Ihre Haut trocknet aus. Tipps für eine gesunde Haut in der kalten Jahreszeit

- Trinken Sie viel Wasser (mindestens zwei Liter pro Tag). Mit einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr unterstützen Sie die Hautfunktion nachhaltig.

- Cremens Sie Ihre Haut mehrmals pro Woche mit einer feuchtigkeitsspendenden Lotion ein (vor allem nach dem Duschen oder Baden).

Warme Füße

Menschen mit insulinpflichtigem Diabetes sollten verstärkt auf ihre Füße achten. In Winterschuhen entstehen leicht Druckstellen, und die Füße können sehr kalt werden. Achten Sie darauf, dass Ihr Schuh eine bequeme Passform hat, und tragen Sie nahtlose Socken, um Druckstellen und Blasen zu vermeiden.

Tipps bei kalten Füßen

- Regelmäßige Fußgymnastik im Winter verbessert die Durchblutung und hilft gegen kalte Füße.

- Tragen Sie warme Socken mit lockerem Abschlussbund

- Gönnen Sie ihren Füßen an kalten Tagen z. B. ein wohltuendes, kurzes Fußbad in lauwarmem Wasser und eine ausgiebige Fußmassage.

Infektionen

Besonders in der kalten Jahreszeit steigt das Erkältungs- und Grippeisiko. Insulinpflichtige Diabetiker mit einem gut eingestellten Blutzuckerspiegel bekommen nicht häufiger eine Infektion als gesunde Menschen.

Bei schlecht eingestelltem Blutzucker verlaufen Infektionen aber häufig schwerer und verschlechtern den Blutzuckerstoffwechsel zusätzlich.

Ein hoher Blutzuckerspiegel hemmt die weißen Blutkörperchen in ihrer Funktion, so dass eingedrungene Keime (Bakterien, Viren, Pilze) vom geschwächten Immunsystem nicht ausreichend bekämpft werden können und

eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten wie Harnwegsinfekten, Pilzkrankheiten und Entzündungen entsteht.

HINWEIS: Jede Infektionskrankheit vermindert die Insulinempfindlichkeit und erhöht damit den Insulinbedarf. Gehen Sie im Fall einer akuten Erkrankung unbedingt zum Arzt.

Generell gilt: Das Risiko einer Infektion sinkt, sobald die Blutzuckerwerte optimal eingestellt sind. Kommt es dennoch zum Krankheitsfall, sollten Sie Ihren Blutzucker häufiger kontrollieren, damit zu hohe Werte rechtzeitig erkannt und Stoffwechsellagen vermieden werden.

So schützen Sie sich vor Infektionen

- Jährliche Gripeschutzimpfungen. Die Impfung bietet zwar keinen 100 %igen Schutz vor einer Grippeerkrankung, kann aber die Stärke der Beschwerden deutlich senken.
- Warm anziehen. Bedecken Sie bei Kälte vor allem Ihre Nieren mit wärmender Kleidung.
- Hände waschen. Erkältungskrankheiten (Husten, Schnupfen) übertragen sich oft schon durch einfaches Händeschütteln. Regelmäßiges Händewaschen senkt das Ansteckungsrisiko.
- Abwehrkräfte stärken. Beispielsweise durch regelmäßige Saunagänge. Als insulinpflichtiger Diabetiker sollten Sie jedoch beachten, dass Saunieren die Blutgefäße weitet und sich die Wirkung des Insulins dadurch schneller entfaltet.
- Stress vermeiden. Stress kann sich sowohl auf die Infektionsanfälligkeit als auch auf die Blutzuckerwerte auswirken. Setzen Sie sich keinem unnötigen Druck aus.

Wintersport

Egal ob Skifahren, Langlauf oder Rodeln – mit Hilfe einfacher Tipps ist Wintersport auch für Menschen mit insulinpflichtigem Diabetes kein Problem.

- Passen Sie die Insulindosis Ihrem gesteigerten Aktivitätsniveau an. Da Sie mehr Energie verbrauchen, sinkt Ihr Insulinbedarf. Beginnen Sie z. B. einen Skitag mit einem leicht erhöhten Blutzuckerwert. Nehmen Sie sich für den Tagesverlauf ausreichend Kohlenhydrate in Form von kleinen Snacks mit.
- Vergessen Sie nicht, vor, während und nach der Belastung sowie besonders vor dem Zubettgehen Ihren Blutzucker zu messen. Führen Sie nach Möglichkeit ein Sporttagebuch.
- Schützen Sie Ihr gesamtes Diabeteszubehör vor Kälte, Nässe und direkter Sonneneinstrahlung.
- Suchen Sie sich zum Blutzuckermessen eine windgeschützte Stelle. Testen Sie am besten in einer Skihütte.
- Alkoholische Getränke sind in Skihütten ein ständiger Begleiter. Alkohol sollte jedoch nur in Maßen getrunken werden.

HINWEIS: Wintersport stellt eine Ausnahmelastung für den Körper dar. Sie sollten deshalb im Vorfeld mit Ihrem Arzt über dieses Thema sprechen.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gern und kompetent.

Ihr Apotheker Clemens Scholz
und das Team der Fontane-Apotheke,
Ihre LINDA-Apotheke



Wie können unsere Experten...



Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Schenken Sie Gesundheit aus der Apotheke!



*Viele gesunde Geschenkideen warten auf Sie.
Gerne packen wir Ihnen diese dekorativ ein.
Und wenn Sie sich nicht entscheiden können, treffen Sie mit einem Wertgutschein genau das Richtige!*

Angebot im Monat Dezember 2022
Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

BALSAMISCHER Melissengeist ® (Dilution, 50 ml)	statt 14,99 €²⁾ 11,99 € <small>230,00 € / l</small>
SIMAGEL Kautabletten ® (Kautabletten, 20 St.)	statt 4,88 €²⁾ 3,40 € <small>0,17 € / St.</small>
LEFAX extra Kautabletten ® (Kautabletten, 20 St.)	statt 7,66 €²⁾ 6,85 € <small>0,34 € / St.</small>
H&S Fenchel-Anis-Kümmel Tee ® (Filterbeutel, 20X2,0 g)	statt 2,70 €²⁾ 2,40 € <small>0,12 € / St.</small>

Sonderaktion im Dezember 2022
5% Rabatt auf alle bei uns vorrätigen Körperpflegeprodukte von den Herstellern Louis Widmer, Weleda und Medipharma Cosmetics.

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
2) Niedrigster Verkaufspreis innerhalb der letzten 30 Tage vor der Preisveränderung.

Ihre Gesundheit in guten Händen



Bestensee

Landkost-Arena

12. März 2023



DAS STABSMUSIKKORPS DER BUNDESWEHR Benefizkonzert

Kartenvorverkauf 12.12.2022 - 03.03.2023

Einlass: 15:00 Uhr

Beginn: 16:00 Uhr

Eintritt: 15,- EUR*

Abendkasse: 18,- EUR

* zzgl. Vorverkaufsgebühr

Landkost-Arena

Goethestraße 17

15741 Bestensee

Tickets an allen bekannten

Vorverkaufsstellen

Mail: heimatverein@bestensee.de

Tel.: 0177-2203474

Kinderweihnacht in Bestensee

"Der goldene Zollstock"

Treffpunkt:

- ❄️ **Sonntag, 4. Dezember um 16:30 Uhr**
- ❄️ **Zollstockmuseum an der Dorfaue**
- ❄️ **Laterne und Wunschzettel nicht vergessen!**

Wir freuen uns auf euch!

ANZEIGEN

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Mädchenbildung fördern.

„WERDEN SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de

Gibt Kindern eine Chance

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

DAMIT DIE ROTEN ZÜGE ROLLEN: BERUFE BEI DB REGIO NORDOST

„Die größte Herausforderung ist der Theoriestoff am Anfang“

DIE FACHTRAINER ALEXANDER NOLTE UND JOSEFIN FLEMMING BILDEN LOKFÜHRER AUS

» Lokführer:in wird man nicht über Nacht. Oder wie Alexander Nolte sagt: „Den Abschluss zum Lokführer oder zur Lokführerin schüttelt man nicht aus dem Handgelenk. Dafür muss man sich hinsetzen und lernen, lernen, lernen.“

Der 50-Jährige weiß, wovon er spricht. Er ist selber seit vielen Jahren Lokführer, seit 2017 lebt und arbeitet er wieder in Berlin. Die Erfahrung, die er in der Vergangenheit gesammelt hat, gibt Alexander Nolte jetzt auch an den Nachwuchs weiter. Als Fachtrainer für die Funktionsausbildung unterrichtet er am DB-Standort Berlin-Lichtenberg Theorie und Praxis.

„Die größte Herausforderung ist der Theoriestoff am Anfang der Ausbildung“, sagt der gebürtige Wolfener. „Da muss man wirklich seinen inneren Schweinehund besiegen und die sechs Monate durchziehen.“

Eine übermäßige Begeisterung für die Eisenbahn sei zwar keine Voraussetzung, um Lokführer:in werden zu können. Technisches Verständnis hingegen solle man aber schon mitbringen. „Man muss sich darüber bewusst sein, was man da macht“, sagt Alexander Nolte weiter. „Dass man pro Tag mehrere hundert Menschen von A nach B bringt und dass das Wissen nicht in sechs Stunden Unterricht zu erlangen ist. Man muss sich auch zu Hause noch hinsetzen und in die Bücher gucken – das sollte selbstverständlich sein.“

Der Wahl-Berliner wollte schon als Kind Lokführer werden, wie er erzählt. Als er 1989 seinen Schulabschluss gemacht hat, sprachen gesundheitliche Gründe aber gegen diesen Wunsch. Also hat Alexander Nolte zunächst im Halbleiterwerk in Frankfurt/Oder gelernt und ist später noch Informatiker geworden. Bis ein Zufall ihn dann doch zur Bahn



Foto: André Groth

brachte. „Mein Bruder hat in Landshut beim Signalbau gearbeitet und mir das schmackhaft gemacht. Ich hab dort als Arbeitszugführer angefangen und ein paar Jahre später nochmal mein Glück mit der Lokführerausbildung probiert – und siehe da, mein Kindheitstraum ist doch noch wahr geworden.“

So einen Traum von ihrem späteren Beruf hatte auch Noltes Kollegin Josefin Flemming, ebenfalls Fachtrainerin für die Funktionsausbildung. Allerdings sah die 30-Jährige ihre Zukunft eher über den Wolken. „Ich wollte immer Stewardess werden“, erzählt sie. Der Weg führte dann über eine Ausbildung im Reiseverkehr zu einer Ausbildung als Kundenbetreuerin im Nahverkehr (KiN). In diesem Job hat Josefin Flemming schließlich ein paar Jahre gearbeitet – bis zu einer ganz bestimmten Silvesternacht, an die sie sich noch sehr gut erinnern kann.

„Das war 2015/2016 in Berlin Lichtenberg. Ich hatte Nachtdienst mit einem alteingesessenen Lokführerkollegen“, erinnert sich die junge Mutter. „Er

erklärte mir in unserer gemeinsamen Pause ein paar Funktionen des Fahrzeuges und brachte mir das Berufsbild des Lokführers und seine Aufgaben näher. In diesem Moment habe ich mich endgültig in die Eisenbahn verliebt – und beschlossen, in diesem Beruf alt zu werden.“

Auch Flemming bestätigt, dass der Job hohe Anforderungen mit sich bringt. „Ich glaube, dass die gesamte Ausbildung nicht unterschätzt werden darf. Das ist ein sicherheitsrelevanter Beruf, eine hochkonzentrierte Arbeit“, sagt sie. „Dazu kommen der Schichtdienst und die Arbeit an Feiertagen. Aber ich sehe das immer positiv: Weihnachten bin ich diejenige, die die Menschen zu ihren Familien bringt – oder am Silvesterabend zur Party.“ Auch die zahlreichen Sonnenauf- und -untergänge seien immer wieder

eine Belohnung. „Das kann kein Maler malen, was wir manchmal sehen“, schwärmt Josefin Flemming.

Für die Zukunft wünschen sie und Alexander Nolte sich, dass noch mehr Frauen den Beruf ergreifen. „Die Frauenquote könnte höher sein, viele scheuen sich noch. Aber aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die Zusammenarbeit mit den männlichen Kollegen gut klappt und man viel Unterstützung bekommt. Und wenn man fachlich überzeugt ist, ist auch die Anerkennung groß.“

Josephine Mühl

Neugierig geworden?

Informationen rund um den Direkt- und Quereinstieg als Triebfahrzeugführer:in (Tf) bei DB Regio Nordost gibt es unter:

→ bahn.de/brandenburg

→ karriere.deutschebahn.com

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

DAMIT DIE ROTEN ZÜGE ROLLEN: BERUFE BEI DB REGIO NORDOST

„Ich konnte nur Eisenbahner werden!“

VOLKER KRAUSS ARBEITET ALS TRIEBFAHRZEUGFÜHRER UND FACHTRAINER

» Als Kinder haben Volker Krauß und sein Bruder am liebsten im Keller gespielt. Denn da stand die große Modellbahnanlage ihres Vaters, seines Zeichens selbst Lokführer. „Mein Bruder hat sich eher um die landschaftliche Ausgestaltung der Anlage gekümmert, während ich für die Technik zuständig war“, erinnert sich Volker Krauß.

Mittlerweile sind die Brüder erwachsen – und beruflich in die Fußstapfen ihrer Eltern getreten. Beide waren Diplom-Ingenieure und haben auch die Lokführer-Ausbildung gemacht, Krauß' Mutter war die erste Dampflokführerin in der DDR. Wenngleich die Eltern dann nicht als Lokführer gearbeitet haben, so war das Interesse für die Schienenfahrzeuge dennoch geweckt. „Ich konnte also nur Eisenbahner werden“, sagt der heute 59-Jährige lachend. Sein Wunsch, einmal Lokführer zu sein, habe demnach bereits seit der fünften Klasse festgestanden. „Und ich habe es nicht einen Tag bereut, der Job macht mir nach wie vor großen Spaß.“

Zwar sitzt Volker Krauß immer noch selbst am Steuer, hauptsächlich bildet er jedoch seit 34 Jahren auch den Nachwuchs aus. Als Fachtrainer unterstützt er Auszubildende im dritten Lehrjahr direkt auf der Lok oder dem Triebfahrzeug mit einer Eins-zu-eins-Betreuung. Auszubildende oder Quereinsteiger:innen fahren also bei Kolleg:innen wie Volker Krauß mit, werden fachlich und technisch angeleitet und übernehmen so Stück für Stück selbst – unter Aufsicht – das Steuer.

Aktuell betreut der Lokführer seine zweite Auszubildende seit 1988. Denn dass sich stetig mehr Frauen für den Beruf entscheiden, sei erst seit etwa fünf oder sechs Jahren bei den Bewerbungen spürbar, hat Volker Krauß beobachtet.

Gelernt hat der Wildauer von 1979 bis 1981 noch bei der damaligen Deutschen Reichsbahn. 1988 setzte er den Ausbilderschein drauf und war fortan Triebfahrzeug-Brigadelehrführer, wie es in der DDR noch hieß.



Foto: André Groth

„Ich hab an meinem Beruf immer die Abwechslung geschätzt, dazu gehört auch der Schichtdienst“, sagt Volker Krauß. Er mag es, dadurch mal unter der Woche frei zu haben. „Natürlich bringt das nicht nur Vorteile mit sich. Man hat Nachtschichten, arbeitet an Feiertagen und am Wochenende – aber das weiß man ja alles vorher.“ Bewerber:innen, die Lokführer:in werden wollen, rät der 59-Jährige, sich dieser Arbeitszeiten bewusst zu sein und sich darauf einzulassen. Auch eine gewisse Begeisterung für die Bahn und technisches Interesse mitzubringen sei hilfreich, weiß Volker Krauß. „Es ist eine Herausforderung, die Lok zu beherrschen, aber ich war von diesem Job in all den Jahren nie enttäuscht. Im Gegenteil: Wenn man den Hebel umlegt und sich über 5.000 PS in Bewegung setzen, das ist ein tolles Gefühl – fand auch schon meine Mutter.“

Seinen Ausgleich zum Job findet er bei Fahrradtouren und beim Fußballtraining. „Außerdem haben wir einen Garten, in dem es immer was zu tun gibt. Und wir verreisen sehr viel.“ An seinen Ruhestand denkt der Eisenbahner jedoch noch lange nicht. „Ich möchte fahren, solange der Bahnarzt es zulässt“, sagt er lachend.

Josephine Mühlh

Neugierig geworden?

Informationen rund um den Direkt- und Quereinstieg als Kundenbetreuer:in im Nahverkehr (KiN) bei DB Regio Nordost gibt es unter:

→ bahn.de/brandenburg

→ karriere.deutschebahn.com

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Wo aus alten Sitzbezügen exklusive Mode entsteht

WURLAWY-TEAM RECYCELT STOFFE AUS ZÜGEN VON DB REGIO NORDOST

» Schon der Name verrät, dass Sarah Gwiszcz (Foto) eine echte Spreewälderin ist. Sie betreibt ein Modegeschäft in der Lübbenauer Altstadt, nur ein paar Minuten vom Stadthafen entfernt. Hier gibt es Tragbares, das von Mustern aus der sorbischen Tradition ebenso inspiriert ist wie vom unmittelbaren Naturerlebnis.

Was die junge Frau mit den Rastalocken verkauft, hat sie sich meist selbst ausgedacht. Sarah Gwiszcz hat Modedesign studiert und unter dem Namen „Wurlawy“ (sorbisch für „wilde Spreewaldfrauen“) ein eigenes Label gegründet. Wenn Moderatorin Nadine Heidenreich anlässlich der Kampagne zum Fahrzeugumbau für das Netz Elbe-Spree diesen Modeladen besucht, muss das einen besonderen Grund haben.

Frau Gwiszcz, was haben Sie mit den Regional-Express-Zügen der Deutschen Bahn zu tun?

Sarah Gwiszcz: Ich habe mich riesig gefreut, als DB Regio Nordost auf mich zukam, um mich als Einheimische, die an der Strecke des Netzes Elbe-Spree lebt und arbeitet, für ihre Kampagne ins Boot zu holen. Sie meinten, meine Mode verkörpert den Spreewald und steht damit für die tollen Sachen, die man entlang der Strecke entdecken kann. Daraufhin habe ich mir die Sitzbezüge etwas genauer angeschaut und kam auf den Gedanken, daraus ließe sich eine Kollektion machen – alltagstauglich, robust und trotzdem schick, dazu etwas frech. Passend zu unserem Label.

Und welche Rolle spielte dabei die blaue Farbe der Sitzbezüge?

Sarah Gwiszcz: Blau ist eine Farbe, die in meinen Kollektionen schon immer eine große Rolle spielt, weil sie zur



Sarah Gwiszcz kreiert moderne Spreewaldmode.

Foto: framerate MEDIA

traditionellen Spreewald-Tracht gehört. Zumindest im alltäglichen Leben. Auf den Schürzen der Spreewald-Frauen spielte Blau immer eine große Rolle. Außerdem steht Blau für unendliche Weite und ist für die meisten Menschen ihre Lieblingsfarbe.

Wie ging es weiter?

Sarah Gwiszcz: Gemäß dem Slogan von DB Regio „So schön kann Nachhaltigkeit sein“ dachten die Beteiligten daran, den Sitzbezugsstoff zu recyceln, also auch anderweitig zu verwenden. Bei einem Brainstorming mit der Bahn habe ich sofort an eine Winterkollektion unserer Spreewald-Moden gedacht. Ich bekam also etwas von dem Bezugsstoff und konnte ausprobieren.

Können Sie so einfach den Bezugsstoff zu Kleidung verarbeiten?

Sarah Gwiszcz: Einfach ist das nicht. Von Anfang an war klar, dass wir daraus keine Sommerkleidung machen können. Aber umso mehr eignet sich der Stoff in Verbindung mit unseren sonstigen alltagstauglichen Stoffen für Röcke, Hosen und Jacken für ganz normale

Frauen. Ich entwarf einfache Looks mit praktischen Details, großen Taschen zum Beispiel. Jedes Teil kommt als Einzelstück aus unserem Atelier.

Und wie ist das mit der spreewaldtypischen Haube?

Sarah Gwiszcz: Die stecken wir aus leichtem Stoff, der allerdings Applikationen enthält, die aus dem Bezugsstoff sind.

Wo wird diese besondere Kollektion präsentiert?

Sarah Gwiszcz: Noch arbeiten wir daran, die fünf Outfits zur Betriebsübernahme des RE2 in DB Regio-Regie vorstellen zu können. Vielleicht gibt es sogar eine Modenschau.

Und wo kann man Ihre Mode kaufen?

Sarah Gwiszcz: In meinem Laden in Lübbenau in der Ehm-Welk-Straße 27. Dienstag bis Freitag ist nachmittags geöffnet, und meist berate ich selbst.

Sarah Gwiszcz – Modedesign

Ehm-Welk-Straße 27
03222 Lübbenau/Spreewald

Öffnungszeiten: Di - Fr 12 - 18 Uhr

☎ 0176 78019121

wurlawy.fashion@aol.de



Foto: framerate MEDIA

Das Team Wurlawy

Herbst: Jetzt leistet unser Immunsystem Schwerstarbeit

Bakterien und Viren greifen unseren Körper an. Zum Glück bemerken wir meist nichts davon – weil wir über eine Immunabwehr verfügen. Wie funktioniert dieses wehrhafte System?

Zum Immunsystem des Körpers gehören verschiedene Organe oder Organteile:

Das größte menschliche Organ, die Haut, fängt bereits viele Erreger ab. Dringen Keime über Wunden in die Haut ein, bekämpfen weiße Blutzellen (Leukozyten) sie. „Flimmerhärchen“ auf den Schleimhäuten von Nase und Rachen transportieren Krankheitserreger gleich wieder nach draußen. Auch die Darmschleimhaut mit der Darmflora ist eine wichtige Barriere gegen Krankheitserreger. Nützliche Bakterien helfen u.a., das Wachstum unerwünschter Keime zu hemmen. Damit alles klappt, müssen wir uns um unseren Körper kümmern und unser Immunsystem stärken:

Ausreichend entspannen: Entspannungsphasen sind wichtig, denn Stress schwächt die Abwehrkräfte. Bei anhaltendem Stress sind wir anfälliger für Krankheitserreger, die zum Beispiel Erkältungen verursachen. Stress verstärkt auch entzündliche Prozesse im Körper, z.B. bei chronischen Krankheiten wie Rheuma oder Diabetes.

Ausreichend schlafen: Der Körper braucht genügend Erholung, um unerwünschte Angriffe wie eine Infektion zu bekämpfen. Nicht umsonst wollen z.B. Erkältete sich vor allem hinlegen und viel schlafen.

Gesund ernähren: Die körpereigene Abwehr muss gut versorgt werden. Eiweiß (z.B. über fettarme Milchprodukte, Eier



oder Hülsenfrüchte), auch Vitamine und Mineralstoffe (u.a. in Gemüse, Obst, Vollkorngetreide) sind daher wichtig für ein gesundes Immunsystem. Auch ausreichend Flüssigkeit spielt eine große Rolle: pro Tag also mindestens 1,5 Liter trinken, damit der Transport wichtiger Stoffe im Körper optimal verläuft.

Viel bewegen: Bewegung an der frischen Luft, Wechselduschen (kalt/warm) und Saunagänge fördern die Durchblutung, den Kreislauf und damit unser Immunsystem. Kleine Motivationshilfe: Durch Sport produzieren wir mehr nützliche Abwehrzellen. Außerdem schützen

wir uns durch regelmäßige Hygiene vor Infektionen. Gründliches Händewaschen mit Seife hilft, damit Keime, die unterwegs auf den Händen landen, es gar nicht erst in den Körper schaffen.

Tipp: Der IKK BB-Familienkalender ist Terminplaner und zugleich wertvoller Ratgeber im Internet: Monatlich gibt es 2023 per Mausclick gesunde Rezepte für jeden Geschmack und weitere Gesundheitstipps, auf www.ikkbb.de/familienkalender.

Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar für die ganze Familie, unter: ikkbb.de/infomaterial



STEAKHAUS 1775 RESTAURANT



- 📅 Seit November haben wir wieder dauerhaft 7 Tage in der Woche von 12.00 - 22.00 Uhr geöffnet!
- 📅 Zusätzlich zu unseren beliebten Steaks und Burgern haben wir in der Weihnachtszeit auch wieder die leckeren saisonalen Gänsegerichte auf der Karte. Dazu bieten wir die passenden gehobenen Rotweine an.
- 📅 Gerne richten wir Ihre private oder geschäftliche Weihnachtsfeier aus!
- 📅 Um Reservierung wird gebeten!

Die Weinscheune



Bestensee

- 📅 In der Weihnachtszeit bieten wir wieder exklusiv unseren beliebten Winzerglühwein an!
- 📅 Wir haben aktuelle Weine auf der diesjährigen Pro Wein in Düsseldorf für Sie eingekauft!
- 📅 Sie suchen ein passendes Weihnachtsgeschenk? Ob ein hochwertiges Weingeschenk oder ein Präsentkorb voller erlesener Leckereien - wir haben es!
- 📅 Wir haben 7 Tage in der Woche geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!
- 📅 • (Mo - Do 11.00 - 19.00 Uhr
• Fr - Sa 10.00 - 19.00 Uhr
• So 10.00 - 18.00 Uhr)



Hauptstraße 2 • 15741 Bestensee

☎ 033763 / 22 77 7
info@steakhaus1775.de

☎ 033763 / 20 09 0
info@die-weinscheune.de

🌲 **ausreichend Parkplätze vorhanden** 🌲